MITGLIEDERMAGAZIN DES BUNDES DER TIROLER SCHÜTZENKOMPANIEN

#01/2026

TIROLER ADLER

DAS MAGAZIN

28. ALPENREGIONSTREFFEN

INNSBRUCK – 16. & 17. MAI 2026

Alpenregion der Schützen

SEI DABEI!

ALLE INFOS, PLÄNE UND VIELE TIPPS

AB SEITE 2

HIER GLEICH ONLINE LESEN

Bund der Tiroler Schützenkompanien

SCHÜTZENBEZIRK IMST

SEITE 10

SCHÜTZENTERMINE 2026

SEITE 18

INHALT

FOKUS: ALPENREGIONSTREFFEN 4
DER SCHÜTZENBEZIRK IMST 10
ABSCHLUSS: FRAUEN ALS GEWEHRSCHÜTZINNEN? 12
MARKETENDERINNEN IM VIERTEL TIROL MITTE 14
LANDESJUNGSCHÜTZENSCHIESSEN 16
SCHÜTZENTERMINE 2026 18
ANDREAS-HOFER-GEDENKEN 20
100 JAHRE OSTERGRABWACHE SCHWAZ 22
LANDESÜBLICHE EMPFÄNGE ZUM JAHRESANFANG 24
RÜCKBLICKE – VIEL LOS BEI UNSEREN SCHÜTZEN 28
EHRENVOLLES GEDENKEN 29
EHRUNGEN 30
GEBURTSTAGE 35

IMPRESSUM

Inhalt und Ausrichtung: Mitgliedermagazin des Bundes der Tiroler Schützenkompanien mit allgemeinen Informationen und Ankündigungen, Erklärungen und Wahrung der Tiroler Schützenbräuche sowie Weitergabe von Kultur und Traditionen. | Auflage: 18.000 Stück | Ergeht im Postversand an alle Mitglieder des Bundes der Tiroler Schützenkompanien. | Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bund der Tiroler Schützenkompanien, Brixner Straße 1/6, 6020 Innsbruck, Obmann (i. S. des Vereinsgesetzes) Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer | Schriftleitung: Bundespressereferent Mjr. Ing. Alexander Haider, BA | Redaktionsteam: Bundesleitung | Gestaltung und Layout: bissig - KREATIVE KOPFARBEIT, Barbara Hofler, Hall i. T. | Druck: ALPINA DRUCK GmbH, Innsbruck | Fotos: BTSK, Thomas Saurer, Alexander Haider, Matthias Sedlak, Hans Gregoritsch, Elisabeth Fitsch, Land Tirol, Die Fotografen, Luca Benedetti, SSB, SK Tulfes, Speckbacher - Schützenkompanie Hall in Tirol, SK Stans, Antonia Pfurtscheller, Martin Wimmer, Martin Hintenegger, Gerhard Hauser, Siegfried Geisler, Otto Siegele, Hannes Ziegler, Hubert Juen, SK Tarrenz, Griesser Willfried, Victoria Wagner, Bettina Westreicher, Michael Santeler, Erna Pfeiffer, BAON Kufstein, SK St. Anton, Schützenkompanie Kaunertal, Patrick Egger, Speckbacher - Schützenkompanie Hall in Tirol, Otmar Rieger, SK Arzl, Schützenkompanie Kappl, Schützenkompanie Ramsau, SK Sellrain, IVB, VVT, Bergisel, Innsbruck Tourismus | Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. | ZVR-Zahl: 497856584 | Erscheinungstermine: März, Mai, September und November eines jeden Jahres | Redaktionsschlüsse: 15. Februar, 15. April, 15. August und 15. Oktober eines jeden Jahres | Kontakt: tiroler-adler@tiroler-schuetzen.at | Wir weisen darauf hin, dass es ohne ausdrückliche Zustimmung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien nicht gestattet ist, Inhalte dieses Magazins zu kopieren oder zu verwerten. | Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

COPYRIGHT: Bund der Tiroler Schützenkompanien, 2026

www.tiroler-schuetzen.at

DRUCK IN TIROL
BIO-FARBEN mit Pflanzenöl
Druck mit 100 % zertifiziertem ÖKOSTROM
PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC
PEFC/06-39-364/31

MITEINANDER FÜR UNSERE HEIMAT – ALPENREGIONS-TREFFEN ALS HÖHEPUNKT

Die Schützen stehen seit Jahrhunderten für Heimat, Zusammenhalt und lebendige Tradition im Alpenraum. Unsere Trachten, Fahnen und Bräuche sind Ausdruck einer gewachsenen Geschichte, die Generationen verbindet und bis heute wirkt. Wenn sich beim 28. Alpenregionstreffen am Bergisel in Innsbruck tausende Schützen und Marketenderinnen sowie Musikantinnen und Musikanten aus Bayern, Nord-, Ost-, Südtirol und Welschtirol begegnen, wird spürbar, was uns trägt: die Liebe zur Heimat, der Stolz auf unsere Werte und die Verantwortung, dieses Erbe mutig in die Zukunft zu tragen.

DER BERGISEL: EINST FEINDE, HEUTE FREUNDE!

Wo sich einst Bayern und Tiroler als Gegner gegenüberstanden, stehen wir heute als Freunde im gemeinsamen Schützengeist. Auf historischem Boden wird das 28. Alpenregionstreffen zu einem sichtbaren Zeichen der Verbundenheit über Grenzen und Geschichte hinweg. Als Höhepunkt zum 50-jährigen Jubiläum der Alpenregion erleben wir aufs Neue, was uns verbindet: Kameradschaft, Respekt und ein tief verwurzeltes Heimatbewusstsein – in ganz Tirol und in Bayern.

Der Bergisel als Schicksalsberg Tirols mahnt und inspiriert zugleich: Hier wurde Geschichte geschrieben, hier schufen Mut, Zusammenhalt und der Wille zur Freiheit die Grundlagen für unser Heimatbewusstsein. Am 17. Mai 2026 trägt dieser Ort eine klare Botschaft: Versöhnung, Gemeinschaft und lebendige Tradition!

Im Angesicht dieses besonderen Platzes wird deutlich, dass unsere Wurzeln tief reichen und unsere Verantwortung weit in die Zukunft weist. Denn miteinander stehen wir für das, was uns ausmacht, und gemeinsam gehen wir den Weg weiter – in Erinnerung an die Vergangenheit, im Denken und Handeln der Gegenwart und im Blick auf die kommenden Generationen.

Lasst uns gemeinsam die Alpenregion feiern!

Mjr. Thomas Saurer
Landeskommandant

WO TAUSENDE SCHÜTZEN DIE HEIMAT FEIERN!

DAS ALPENREGIONSTREFFEN – GELEBTE TRADITION IM HERZEN DER ALPEN

Wenn tausende Schützen mit ihren Fahnen aufmarschieren, Musikkapellen aufspielen und Marketenderinnen in ihren stolzen Trachten das Bild prägen, entsteht ein Fest, das seinesgleichen sucht: das Alpenregionstreffen der Schützen. Es ist das größte Schützenfest im Alpenraum – und ein beeindruckendes Zeichen der Verbundenheit zwischen den Schützenbünden Bayerns, Tirols, Südtirols und Welschtirols. Zu jedem Treffen versammeln sich 7.000 bis 10.000 Schützen, begleitet von zahlreichen Marketenderinnen, Musikkapellen und vielen Besucherinnen und Besuchern. Gemeinsam feiern sie, was den Alpenraum seit Generationen prägt: Tradition, Kameradschaft und die tiefe Verbundenheit mit der Heimat.

Das erste Treffen der Alpenregion der Schützen fand am 30. Juli 1978 in Mutters im Schützenbataillon Sonnenburg (Bezirk Innsbruck-Land) statt. Aus diesem ersten großen Fest entstand eine Tradition, die bis heute lebt. Seit 1988 wird das Alpenregionstreffen im Zweijahresrhythmus veranstaltet. Der Austragungsort wandert dabei abwechselnd durch die Regionen der vier Schützenbünde.

2026 ist Innsbruck Gastgeber dieses großen Treffens der Alpenregion. Damit wird die Tiroler Landeshauptstadt erstmals zum Schauplatz eines eindrucksvollen Festes der Begegnung, bei dem tausende Schützen und Marketenderinnen die lebendige Tradition und den starken Zusammenhalt des Alpenraums sichtbar machen.

DER BERGISEL: EINST FEINDE, HEUTE FREUNDE!

1809 UND 2026 – VOM SCHLACHTFELD ZUR GELEBTEN KAMERADSCHAFT

Der Bergisel ist mehr als ein Hügel über Innsbruck – er ist ein Schicksalsberg der Tiroler Geschichte. Hier entschieden sich im Jahr 1809 in den Bergiselschlachten die Kämpfe des Tiroler Volksaufstandes unter Andreas Hofer. Tiroler Schützen und bayerische Truppen standen sich damals als Gegner gegenüber – auf historischem Boden, auf dem über Freiheit, Mut und Heimat entschieden wurde. Mehr als zwei Jahrhunderte später hat sich die Geschichte gewandelt. Was einst trennte, verbindet heute: Bayern und Tiroler begegnen sich als Freunde. Gemeinsam pflegen sie Tradition, Kameradschaft und die Erinnerung an eine bewegte Vergangenheit. Gerade am Bergisel wird diese Entwicklung spürbar. Dort, wo einst gekämpft wurde, stehen heute Schützen aus beiden Regionen Seite an Seite. Aus ehemaligen Gegnern wurden Partner im Geist der Alpenregion der Schützen.

DER BERGISEL ERINNERT UNS DARAN: WO EINST GEKÄMPFT WURDE, STEHEN HEUTE FREUNDE SEITE AN SEITE.

PROGRAMM

SAMSTAG, 16. MAI 2026

OFFIZIELLE FAHNENÜBERGABE | INNSBRUCK | LANDHAUSPLATZ

18.00 Uhr	LANDESÜBLICHER EMPFANG durch das Schützenbataillon Innsbruck und die Musikkapelle Hötting
	FESTAKT Offizielle Fahnenübergabe durch die Gebirgsschützenkompanie Garmisch
	FAHNENHISSUNG der Alpenregionsfahne im Beisein aller vier Bünde der Alpenregion der Schützen
	GROSSER ÖSTERREICHISCHER ZAPFENSTREICH mit der Garde des Österreichischen Bundesheeres und der Militärmusik Tirol
Anschließend	EMPFANG im Tiroler Landhaus

GUT ZU WISSEN

SEIT 2023 IST DER BUND DER TIROLER SCHÜTZENKOMPANIEN OFFIZIELLER PARTNER DES BUNDESHEERES!

UNSER HEER

SONNTAG, 17. MAI 2026

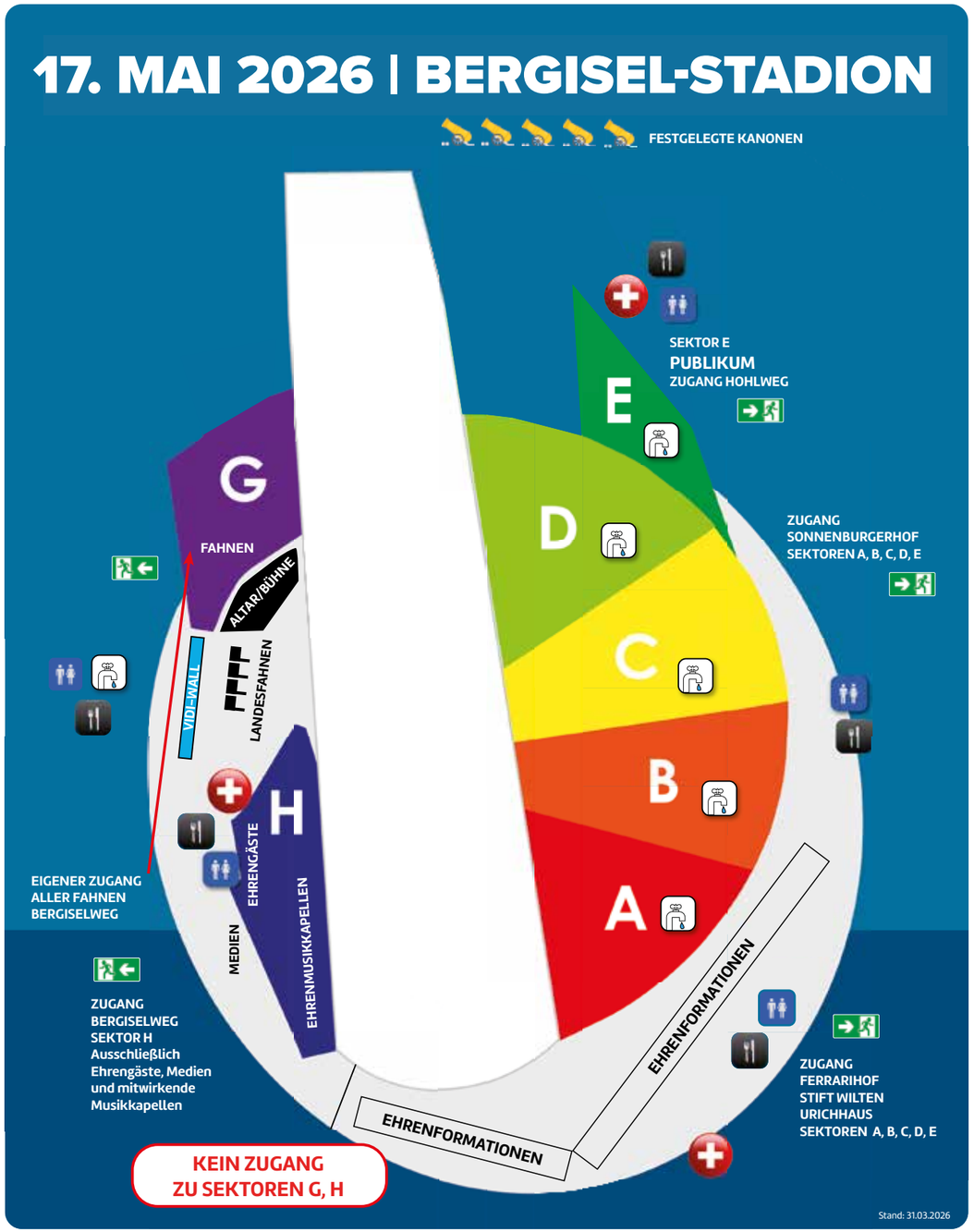
28. ALPENREGIONSTREFFEN | INNSBRUCK | BERGISEL-STADION

Ab 07.00 Uhr	FRÜHSTÜCK am und im Bergisel-Stadion, EINLASS in das Bergisel-Stadion
09.30 Uhr	LANDESÜBLICHER EMPFANG durch die Ehrenformation des Schützenbataillons Rettenberg und die Musikkapelle Fritzens
10.00 Uhr	FELDMESSE im Bergisel-Stadion
	Zelebration: Prälat MMag. Leopold Jürgen Baumberger, BA, Abt des Stiftes Wilten und die Landeskuraten der Schützenbünde
	Ehrenformationen Südtiroler Schützenbund: Schützenkompanie „Hauptmann Schweiggl" Kurtatsch, Musikkapelle Kurtatsch
	Ehrenformationen Welschtiroler Schützenbund: Schützenkompanie Destra Ades, Musikkapelle Telve
	Ehrenformationen Bund der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien: Gebirgsschützenkompanie Garmisch mit Musikkapelle und Trommlerzug
11.00 Uhr	FESTAKT mit Interviews der Ehrengäste und Ehrungen
12.30 Uhr	FESTMARSCH DURCH DIE INNSBRUCKER INNENSTADT – Defilierung beim „Alten Landhaus" in der Maria-Theresien-Straße
Anschließend	FESTBETRIEB in der Messe Innsbruck

Alpenregion der Schützen
Innsbruck Bergisel 2026
28. Alpenregionstreffen

bergisel

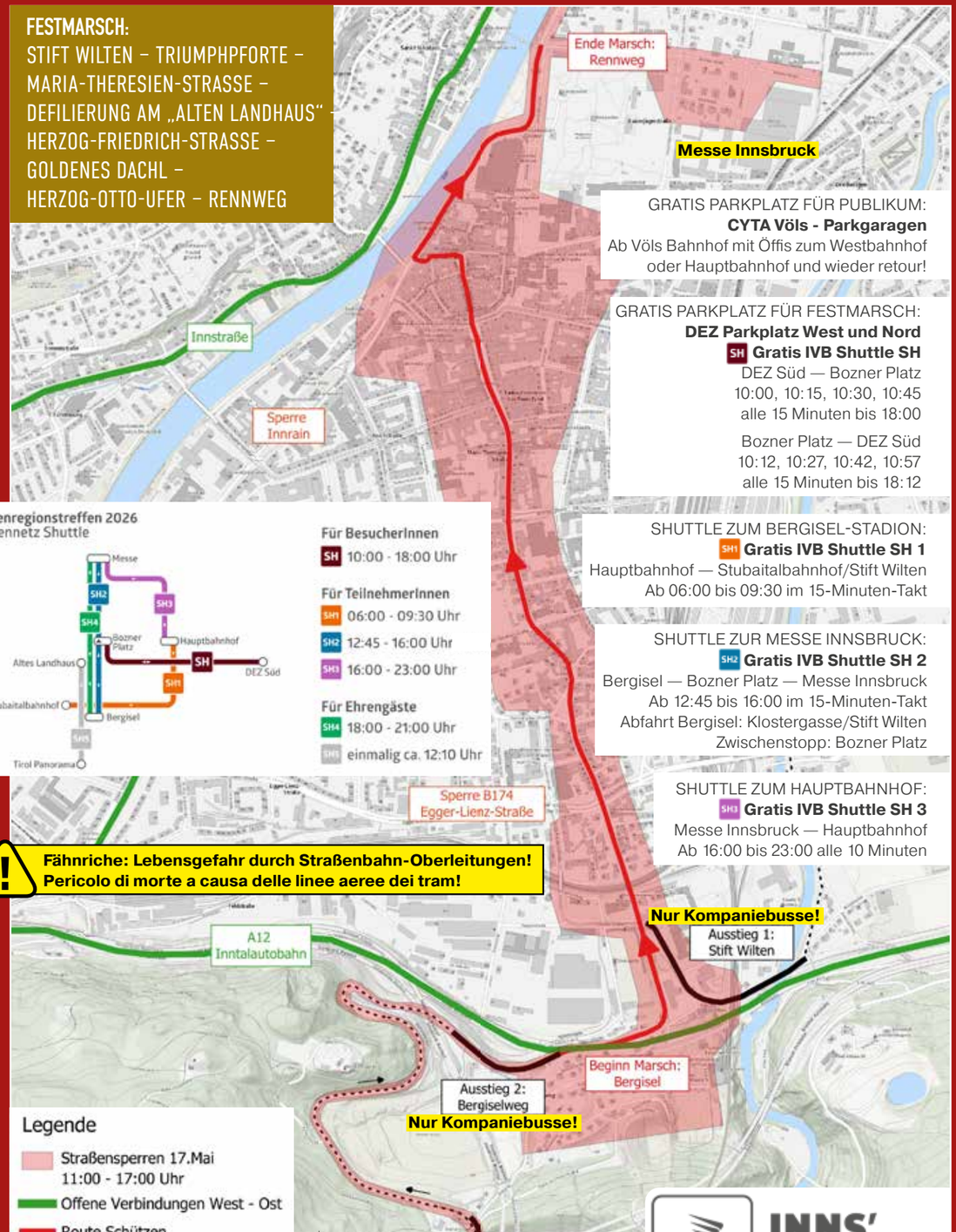
17. MAI 2026 | BERGISEL-STADION



LAND TIROL · INNS' BRUCK TOURISMUS · tiroler · SPAR · Salzburger Stiegl · STRABAG WORK ON PROGRESS

17. MAI 2026 | FESTMARSCH & SHUTTLE-PLAN

FESTMARSCH:
STIFT WILTEN – TRIUMPHPFORTE – MARIA-THERESIEN-STRASSE – DEFILIERUNG AM „ALTEN LANDHAUS" – HERZOG-FRIEDRICH-STRASSE – GOLDENES DACHL – HERZOG-OTTO-UFER – RENNWEG



GRATIS PARKPLATZ FÜR PUBLIKUM:
CYTA Völs - Parkgaragen
Ab Völs Bahnhof mit Öffis zum Westbahnhof oder Hauptbahnhof und wieder retour!

GRATIS PARKPLATZ FÜR FESTMARSCH:
DEZ Parkplatz West und Nord
SH Gratis IVB Shuttle SH
DEZ Süd — Bozner Platz
10:00, 10:15, 10:30, 10:45
alle 15 Minuten bis 18:00
Bozner Platz — DEZ Süd
10:12, 10:27, 10:42, 10:57
alle 15 Minuten bis 18:12

SHUTTLE ZUM BERGISEL-STADION:
SH1 Gratis IVB Shuttle SH 1
Hauptbahnhof — Stubaitalbahnhof/Stift Wilten
Ab 06:00 bis 09:30 im 15-Minuten-Takt

SHUTTLE ZUR MESSE INNSBRUCK:
SH2 Gratis IVB Shuttle SH 2
Bergisel — Bozner Platz — Messe Innsbruck
Ab 12:45 bis 16:00 im 15-Minuten-Takt
Abfahrt Bergisel: Klostergasse/Stift Wilten
Zwischenstopp: Bozner Platz

SHUTTLE ZUM HAUPTBAHNHOF:
SH3 Gratis IVB Shuttle SH 3
Messe Innsbruck — Hauptbahnhof
Ab 16:00 bis 23:00 alle 10 Minuten

Für BesucherInnen
SH 10:00 - 18:00 Uhr

Für TeilnehmerInnen
SH1 06:00 - 09:30 Uhr
SH2 12:45 - 16:00 Uhr
SH3 16:00 - 23:00 Uhr

Für Ehrengäste
SH4 18:00 - 21:00 Uhr
SH5 einmalig ca. 12:10 Uhr

Fähnriche: Lebensgefahr durch Straßenbahn-Oberleitungen!
Pericolo di morte a causa delle linee aeree dei tram!

Legende
- Straßensperren 17.Mai 11:00 - 17:00 Uhr
- Offene Verbindungen West - Ost
- Route Schützen
- Ausstiegsstellen
- Anfahrt Ausstiegsstellen

IVB INNS' BRUCK

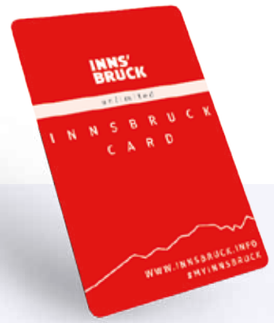
ÜBERNACHTUNGSPAKETE IN KOOPERATION MIT INNSBRUCK TOURISMUS

JETZT GRUPPEN- ODER EINZELPAKETE BUCHEN!

In Kooperation mit Innsbruck Tourismus werden für das 28. Alpenregionstreffen in Innsbruck und den umliegenden Gemeinden eigens geschnürte Gruppen- und Einzelpakete für Übernachtungen in Tourismusbetrieben angeboten. Für Gruppenbuchungen steht die Innsbruck Information unter **incoming@innsbruck.info** gerne zur Verfügung. Informationen zum entsprechenden Package gibt es online unter https://gruppenreisen.innsbruck.info/gruppenpauschalen

SO GEHT'S ZUR BUCHUNG FÜR DIE KOMPANIE:
QR-Code mit der Smartphone-Kamera scannen:

INNS' BRUCK TOURISMUS



TIPPS:

BESUCHERTICKETS FÜR DAS FESTPROGRAMM IM BERGISEL-STADION

Du möchtest gerne als BesucherIn mit dabei sein und den Geist der Alpenregion hautnah im Bergisel-Stadion beim 28. Alpenregionstreffen in Innsbruck spüren? Dann kannst du über Ö-TICKET eine Publikumskarte im Sektor E des Bergisel-Stadions erwerben. Die Publikumskarte kostet 5 €. Die Einnahmen aus diesem Ticketverkauf kommen unserem Notfallkonto „Schützen-helfen-Schützen" zugute.

FRISCHER KAFFEE VON CAFE+CO AM BERGISEL

Frischer Kaffee wartet auf alle BesucherInnen — an allen Verpflegungsständen und an Kaffee-Automaten beim Urichhaus sowie im Bergisel-Stadion. Nimm' dir ausreichend Münzen mit!

FOTOPOINT AM ANDREAS-HOFER-DENKMAL & TIROLPANORAMA

Das Andreas-Hofer-Denkmal am Bergisel wird feierlich beflaggt und steht für Gruppenfotos zur Verfügung. Außerdem kann das Riesenrundgemälde im TirolPanorama mit Kaiserjäger-Museum besucht werden!

FESTABZEICHEN – EINE EINZIGARTIGE ERINNERUNG AN DAS ALPENREGIONSTREFFEN

Das offizielle Festabzeichen gibt es am Samstag, 16. Mai 2026 und am Sonntag, 17. Mai 2026 um 6 € zu kaufen. Die Teams des Tiroler Landestrachtenverbandes sind unterwegs und bieten das Abzeichen, das bei PICHL in Inzing gefertigt wurde, zum Kauf an. Nimm dir auch eines mit!

FESTBETRIEB: GASTRO-STÄNDE IM STADION, VERPFLEGUNG IN DER MESSE INNSBRUCK

Am und im Bergisel-Stadion erwarten die BesucherInnen insgesamt sieben Gastro-Stände, ebenso in der Messe Innsbruck. In den Messehallen werden auf Bühnen teilnehmende Musikkapellen und Musikensembles für entsprechende Stimmung und Unterhaltung sorgen. Die Verpflegungsstände und Bars im Außenbereich der Messe Innsbruck sind bis 22.00 Uhr geöffnet. Ebenso werden durch die Schützen-Frauen Kaffee und Kuchen in der Messe Innsbruck angeboten.

BARGELD NICHT VERGESSEN!

Am Bergisel gilt: „Nur Bares ist Wahres!" Nimm dir also genügend Kleingeld mit. Einen Raiffeisen-Bankomaten findest du am Eingang der Messe Innsbruck. Ein bargeldloses Bezahlen ist weder im Bergisel-Stadion, noch in der Messe Innsbruck möglich!

bergisel
congress messe innsbruck
cafe+co cafeplusco.com
IVB INNS' BRUCK
TIWAG

partner der Tiroler Schützenkompanien und stolz drauf.

Braukunst auf höchster Stufe.

Stiegl

DER SCHÜTZEN-BEZIRK IMST

Der Schützenbezirk Imst ist Teil des Viertels Oberland und des Oberinntaler Schützenregimentes und umfasst die heutigen Bataillone Ötztal, Pitztal, Petersberg und Starkenberg

Die Gliederung in Schützenbezirke im Bund der Tiroler Schützenkompanien hatte vor allem bei der Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg eine herausragende Bedeutung. Die Schützenbezirke waren primär für die Wiederaufstellung der Kompanien und Anwerbung von neuen Mitgliedern verantwortlich.

Die Schützenmajore der Bezirksbünde hatten die Aufgabe, alle in ihrem Bezirk befindlichen Kompanien für den Bund zu werben. In Gemeinden in denen noch keine Schützenkompanie bestand wurden die Anwohner ermutigt und unterstützt eine Kompanie zu gründen.

In Tirol sind nur wenige der ursprünglichen Schützenbezirke erhalten geblieben. Der Bezirk Imst sieht sich im Viertel Oberland als Organisationsstruktur zur Verbindung und Unterstützung der Bataillone des Bezirks und Interessensvertretung gegenüber dem Viertel und dem Bund der Tiroler Schützenkompanien.

Besonders die Jungschützen liegen dem Bezirk am Herzen. So findet alle Jahre ein Jungschützenwandertag und alle 2 Jahre eine gemeinsame Prüfung zum Jungschützenleistungsabzeichen statt.

Seit dem Jahr 2019 ist Mjr. Norbert Rudigier von der Kompanie Roppen Kommandant im Schützenbezirk Imst.

SCHÜTZENBEZIRK IMST HEUTE:

Schützen:	783
Marketenderinnen:	87
Jungschützen:	17
Jungmarketenderinnen:	68
Aktive Mitglieder:	1071
Aktuelle Mitglieder:	1269

KOMMANDANTEN DES SCHÜTZENBEZIRKS IMST SEIT 1950:

ZEITRAUM	NAME	STAMMKOMPANIE
1950 – 1954	Mjr. Josef Pohl	SK Roppen
1954 – 1955	Mjr. Franz Schaber	SK Silz
1955 - 1956	Mjr. Andreas Albrich	SK Nassereith
1956 – 1958	Mjr. Franz Schaber jun.	SK Silz
1958 – 1963	Mjr. Jakob Wörther	SK Roppen
1968 – 1973	Mjr. Karl Mark	SK Imst
1973 – 1975	Mjr. Albert Zobl	SK Imst
1977 – 1994	Mjr. Edgar Siegele	SK Arzl im Pitztal
1994 – 2010	Mjr. Walter Thaler	SK Imst
2010 – 2019	Mjr. Heinrich Gstrein	SK Imst
2019 – laufend	Mjr. Rudigier Norbert	SK Roppen

ABGESCHLOSSEN: GRUNDSATZBESCHLUSS „FRAUEN ALS GEWEHRSCHÜTZINNEN?“ – KLARES WAHLERGEBNIS: 86,96 % FÜR BEIBEHALTUNG DES IST-ZUSTANDES!

Die beiden vorliegenden Anträge zweier Mitgliedskompanien im BTSK, Frauen künftig als Gewehrschützinnen zuzulassen, wurden sorgfältig aufgenommen und in einem breiten Dialog gewissenhaft behandelt. Nachdem die erste Phase des Nachdenkprozesses „Frauen als Gewehrschützinnen?“ mit den Viertel-Bildungstagen abgeschlossen war, wurden die Ergebnisse in Form von Erkenntnissen ausgearbeitet. Diese wurden in insgesamt neun Thesen zusammengefasst, die im weiteren Entscheidungsfindungsprozess als Grundlage für einen basisdemokratischen Grundsatzbeschluss der stimmberechtigten Mitgliedskompanien dienten.

„Grundsätzlich ist hervorzuheben: In der Diskussion um Frauen im Tiroler Schützenwesen geht es nicht um Fragen der Gleichberechtigung. Vereinsrechtlich sind unsere weiblichen Mitglieder vollwertige Mitglieder und können sämtliche Funktionen bis hin zur Obfrau bekleiden. Im Mittelpunkt steht vielmehr die Frage des Erscheinungsbildes. Die Diskussion über Rollen und Ämter im Tiroler Schützenwesen ist somit keine Frage von Wert oder Fähigkeit, sondern eine Frage von Aufgaben, Formen und Sinnbildern.“

FASSUNG EINES GRUNDSATZBESCHLUSSES: WER MITENTSCHEIDET, STEHT AUCH HINTER DEM ERGEBNIS!

- Jede Kompanie ist zwar rechtlich eigenständig (Verein mit eigenen Statuten), aber sie ist Teil des Bundes der Tiroler Schützenkompanien (BTSK).

- Der Bund bildet den gemeinsamen Werte- und Traditionsrahmen, auf den sich alle Kompanien freiwillig verpflichten.

- Ein Grundsatzbeschluss legt also nicht rechtlich fest, was jede Kompanie muss, sondern was das Tiroler Schützenwesen als Ganzes vertritt und lebt.

- Wenn jede Kompanie ihre Rollen und Symbole eigenmächtig verändern könnte, würde langfristig die gewachsene Form des Tiroler Schützenwesens verschwimmen.

- Der Grundsatzbeschluss ist ein Schutzinstrument:
Er bewahrt den Kern der Tradition, während innerhalb der Kompanien weiterhin individuelle Ausgestaltung (regionale Besonderheiten), aber auf Basis der „Richtlinien“, des gemeinsam festgelegten „Rahmens“, möglich bleibt.

„Ein Grundsatzbeschluss dient nicht nur der internen Regelung. Dieser Grundsatzbeschluss ist auch Orientierung. Ohne gemeinsamen Kompass verliert selbst die stärkste Gemeinschaft die Richtung. Der Grundsatzbeschluss hält zusammen, was über Jahrhunderte gewachsen ist.“

GEHEIME BRIEFWAHL

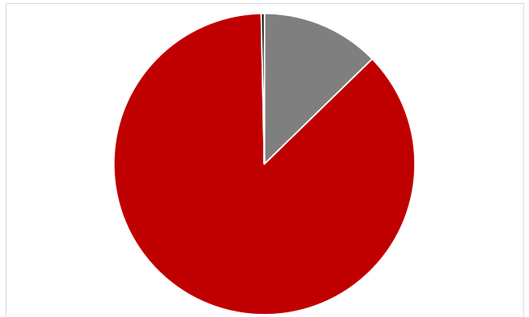
Dazu wurden die Mitglieder des Bundes der Tiroler Schützenkompanien – unsere Mitgliedskompanien, die Mitglieder des Bundesausschuss und die BTSK-Ehrenoffiziere – mittels Abstimmung zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses befragt.

FASSUNG EINES GRUNDSATZBESCHLUSSES

Soll im Bund der Tiroler Schützenkompanien die Möglichkeit geschaffen werden, dass künftig Frauen bei Ausrückungen auch als Gewehrschützinnen teilnehmen und militärische Ränge bekleiden?

OFFIZIELLES WAHLERGEBNIS:

• Anzahl der Wahlberechtigten:	322	
• Zahl der von den Wahlberechtigten abgegebenen Kuverts/Stimmzettel:	299	
• Wahlbeteiligung:	92,86 %	



• Ja-Stimmen:	38	12,71 %
• Nein-Stimmen:	260	86,96 %
• Ungültige Stimmen:	1	0,33 %

„Ich danke euch allen sehr herzlich für die engagierte, sachliche und respektvolle Teilnahme an unserem Nachdenkprozess und an der Fassung des Grundsatzbeschlusses. Dass wir ein sensibles Thema so breit diskutiert und dann basisdemokratisch entschieden haben, zeigt die Stärke unserer Gemeinschaft.“
Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer

GELEBTE BASISDEMOKRATIE: KLARES VOTUM FÜR TRADITION

DAS ERGEBNIS IST EINDEUTIG:

Die Mehrheit hat für die Beibehaltung des Ist-Zustandes gestimmt. Damit haben wir eine gemeinsame, verbindliche Linie – sie gilt ab sofort als Grundsatzbeschluss unseres Bundes und ist von allen Mitgliedskompanien einzuhalten. Diese Verlässlichkeit ist wichtig: Wer einen demokratischen Prozess startet, muss den Mut haben, das Ergebnis zu akzeptieren und konsequent umzusetzen.

„Ein weiterer Punkt liegt mir besonders am Herzen: Frauen sind eine tragende Säule unseres Schützenwesens – im Vereinsleben, in der Jugendarbeit, in der Organisation, im sozialen Engagement und in vielen weiteren Aufgaben. Der Grundsatzbeschluss ändert nichts daran, ganz im Gegenteil: Wir werden weiterhin alles daransetzen, diese Leistung sichtbar zu machen, wertzuschätzen und zu stärken!
Die basisdemokratische Wahl zum Grundsatzbeschluss ist eindeutig ausgefallen: 86,96 % haben für die Beibehaltung des Ist-Zustandes gestimmt! Das ist ein klarer demokratischer Auftrag, unsere gewachsenen Traditionen beizubehalten. Es war richtig, dass wir dieses Thema offen diskutiert haben – aber jetzt ist es entschieden. Wir haben den Mut, zu unserer gewachsenen Identität zu stehen und geschlossen nach außen aufzutreten. Jede Stimme verdient Respekt – auch jene, die eine andere Position vertreten hat. Doch Demokratie heißt: Die Mehrheit entscheidet. Jetzt gilt: Weitergehen. Zusammenstehen.“

KEINE INSTRUMENTALISIERUNG UND PARTEIPOLITIK AUF DEN RÜCKEN VON MENSCHEN, DIE SICH EHRENAMTLICH FÜR TIROL ENGAGIEREN!

Wir respektieren selbstverständlich, dass es in einer pluralistischen Demokratie unterschiedliche Meinungen zum Tiroler Schützenwesen gibt. Gerade deshalb haben wir die Frage der ‚Gewehrschützinnen’ offen diskutiert und basisdemokratisch entschieden. Dieses Votum ist eindeutig ausgefallen und damit ist der demokratische Auftrag klar. Jede Stimme verdient Respekt – auch jene, die eine andere Position vertreten hat.

„Was wir jedoch mit aller Klarheit zurückweisen, ist der Versuch, unsere gewachsenen Traditionen parteipolitisch zu instrumentalisieren oder das Schützenwesen als Druckmittel in tagespolitischen Auseinandersetzungen zu missbrauchen! Der Bund der Tiroler Schützenkompanien ist ein überparteilicher Traditions- und Werteverband. Politische Parteien haben sich aus Verbandsangelegenheiten herauszuhalten.“

MARKETENDERINNEN IM VIERTEL TIROL MITTE

VIERTELMARKETENDERIN TIROL MITTE NICOLE WEGSCHEIDER

37 Jahre alt aus Grinzens, stolze Mama von 2 Kindern, seit 16 Jahren Marketenderin, seit 7 Jahren Viertelmarketenderin.

Als Marketenderin bei den Schützen zu sein, bedeutet für mich weit mehr als nur eine Aufgabe - es ist eine Herzensangelegenheit. Auch heute noch begleitet mich bei jedem Abmarschieren der „Gänsehaut-Moment“. Die Rolle der Marketenderin verbindet für mich Tradition, Zusammenhalt und Verantwortung, Wir repräsentieren nicht nur den Verein nach außen, sondern sind auch Teil einer starken Gemeinschaft, in der Kameradschaft und gegenseitiger Respekt an erster Stelle stehen. Diese Werte als Viertelmarketenderin weiterzutragen und aktiv zu leben, erfüllt mich mit Stolz.

BATAILLIONSMARKETENDERIN STUBAI CHRISTINA NAPETSCHNIG

27 Jahre alt aus Neustift, seit 19 Jahren Marketenderin, seit 1 Jahr Bataillonsmarketenderin.

Meine Mitgliedschaft bedeutet für mich gelebte Tradition und echtes Brauchtum. Bereits mein Großvater war Mitglied der Kompanie, ebenso sind mein Vater und mein Bruder aktive Schützen. Zu den schönsten Momenten zählen die gelebte Kameradschaft sowie die gemeinsamen Ausrückungen und Ausflüge, die den starken Zusammenhalt innerhalb der Schützenkompanie immer wieder spürbar machen.

BEZIRKSMARKETENDERIN HALL-RETTENBERG CHRISTINA ASTL

29 Jahre alt aus Kolsassberg, seit 14 Jahren Marketenderin, seit 4 Jahre Bezirksmarketenderin.

Warum ich bei den Schützen bin? Ich komme aus einer Schützenfamilie bin mit sehr viel Brauchtum aufgewachsen. Ich habe als kleines Mädchen schon immer gesagt „i will a so a schiane tracht und ba die schitzn mit gian gleich wia da papa“!
Mein schönstes Erlebnis bei den Schützen war mein erstes großes Schützenfest, das Alpenregionstreffen in Waakirchen ich kann gar nicht genau beschreiben was für ein Gefühl es war bei so einem Fest dabei zu sein. Einfach nur beeindrucken wie viele Menschen diese Tradition mit Stolz, Ehrfurcht und Liebe leben.

BATAILLONSMARKETENDERIN SONNENBURG LISA HALLER-SCHMÖLZ

34 Jahre alt aus Götzens, stolze Mama einer Tochter, seit 26 Jahren Marketenderin, seit 5 Jahren Bataillonsmarketenderin.

Besonders gerne bin ich bei Ausrückungen dabei – weil genau dort spürbar wird, was die Schützen für mich ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebte Tradition. Ich bin in eine Schützenfamilie hineingeboren – mein Opa war Hauptmann, heute ist es mein Vater. Die Schützen waren und sind für mich immer ein Stück Zuhause.

BATAILLONSMARKETENDERIN WIPPTAL-EISENSTECKEN LAURA MASSANI

25 Jahre alt aus Steinach am Brenner, seit 6 Jahren Marketenderin, seit heuer Bataillonsmarketenderin.

Da meine Familie auch schon seit ihren Kinderjahren bei den Schützen aktiv sind, war es für mich klar, dass ich auch dabei sein möchte. Die Aufgaben als Marketenderin bedeuten für mich bei Ausrückungen und Veranstaltungen ein Stück Tradition und Gemeinschaft nach außen zu tragen.

BATAILLONSMARKETENDERIN INNSBRUCK WALTRAUD OBERHAUSER

50 Jahre alt aus Innsbruck-Reichenau, seit 17 Jahren Marketenderin, seit 2 Jahren Bataillonsmarketenderin.

Das Besondere an den Schützen ist das starke Gemeinschaftsgefühl, da jeder so sein darf, wie er ist. Es ist eine wahre Bereicherung für mich, Teil einer so vielfältigen und bunten Gemeinschaft zu sein.

BATAILLONSMARKETENDERIN HÖRTENBERG LIDWINA SCHICHO

30 Jahre alt aus Ranggen, seit 15 Jahren Marketenderin, seit 2 Jahren Bataillonsmarketenderin.

Einer der prägendsten Momente für mich war die Ehrung meiner Mama, als sie für ihren jahrelangen Einsatz mit dem Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützen ausgezeichnet wurde. Ihr sichtbarer Stolz und ihre Freude haben mich nachhaltig geprägt und mich darin bestärkt, unsere Traditionen, Werte und unsere Kultur mit Überzeugung weiterzutragen.

SPAR
Ich hab' ein Händchen fürs Sparen.
-25% JOKER
-25% auf einen Lebensmittel- oder Getränkeartikel
Download on the App Store
GET IT ON Google Play
Alle Infos finden Sie auf www.spar.at/app

35. GESAMT-TIROLER LANDES-JUNGSCHÜTZENSCHIESSEN

Die Schützenkompanien Inzing und Flaurling freuen sich am 08. und 09. Mai 2026 das 35. Landes-Jungschützenschießen durchführen zu dürfen. Ca. 400 junge Schützen und Marketenderinnen werden mitsamt ihren Betreuern aus allen Tiroler Landesteilen anreisen und sich im sportlichen Wettkampf mit dem Luftgewehr auf 10 Meter messen.

KLASSENEINTEILUNG:

Jungschützen:
- Klasse 1: Jahrgang 2015 und jünger - stehend aufgelegt
- Klasse 2: Jahrgang 2013 / 2014 - stehend aufgelegt
- Klasse 3: Jahrgang 2011 / 2012 - stehend aufgelegt
- Klasse 4: Jahrgang 2008/2009/2010 - stehend frei

Marketenderinnen:
- Klasse 1: Jahrgang 2015 und jünger - stehend aufgelegt
- Klasse 2: Jahrgang 2013 / 2014 - stehend aufgelegt
- Klasse 3: Jahrgang 2011 / 2012 - stehend aufgelegt
- Klasse 4: Jahrgang 2008/2009/2010 - stehend frei

WERTUNG:
- Einzelwertung der Teilnehmer (Höchste Ringanzahl = LandessiegerIn)
- Königskettenschuss (Erwerb der Schützenkette)
- Mannschaftswertung (Wandertrophäe geschnitzter Adler)

VORLÄUFIGE SCHIESSTERMINE:

Freitag 08.05.2026 (17:00 - 20:00):
Jungschützen und Jungmarketenderinnen des Viertel Tirol Mitte

Samstag 09.05.2026 (08:00 – 14:00): Viertel Oberland, Viertel Unterland, Viertel Osttirol, Südtirol und Welsch Tirol

Die Festveranstaltung (Schützenempfang, Andacht, Festakt) und die Siegerehrung findet am 09.05.2026 nach Abschluss des Schießens um 14:30 Uhr in Inzing statt.

Ladschreiben

35. Gesamttiroler Landesjungschützenschießen
08. + 09. Mai 2026
Inzing und Flaurling

Ehrenschutz

Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer (BTSK)
Landeskommandant Mjr. Christoph Schmid (SSB)
Landesjungschützenbetreuer Mjr. Rupert Usel (BTSK)
Viertelkommandant Mjr. Thomas Zangerl (Tirol Mitte)
Bürgermeister Mag. Josef Walch (Inzing)
Bürgermeisterin Brigitte Praxmarer (Flaurling)

Weitere detaillierte Informationen und Schießzeiten findet ihr im Ladschrieben auf der Webseite der Tiroler Schützen:

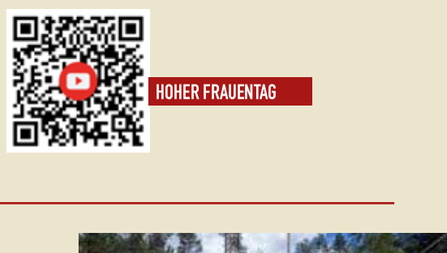
MEHR KONTO.
MEHR VORTEILE.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

SCHÜTZEN-TERMINE 2026

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
05		
08.-09. Mai	Landesjungschützen Schießen	Inzing/Flaurling
14. Mai	Christi Himmelfahrt	
16. Mai	Offizielle Fahnenübergabe Alpenregionstreffen & Zapfenstreich	Landhausplatz
17. Mai	28. Alpenregionstreffen der Schützen	Innsbruck, Bergisel
29.-31. Mai	63. Oberinntaler Regimentsfest & Bataillonsfest Pitztal	Zaunhof
06		
4. Juni	Fronleichnam Hochfest und Prozessionen	Innsbruck
12. Juni	Herz-Jesu Feier mit Prozession am Weerberg	Weerberg
12. Juni	230. Herz-Jesu-Gelöbnisfeier des Landes Tirol mit Landesgelöbnisgottesdienst	Innsbruck, Jesuitenkirche
14. Juni	Herz-Jesu Sonntag	Tirol
18. Juni	Landesüblicher Empfang anl. der Landeshauptleutekonferenz	Innsbruck, Landhausplatz
27. Juni	Bataillonsfest Petersberg	Rietz
27. Juni	60-Jahr-Jubiläumsfeier des Viertels Unterland mit Fahnenweihe	Schwaz, Silbersaal
27. Juni	Bataillonsschützenfest Lienzer Talboden	Oberlienz
28. Juni	Bataillonsfest Schwaz	Schwaz
28. Juni	Bezirksschützenfest Hall in Tirol: „75 Jahre Schützenbezirk Hall“	Hall, Stadtplatz
07		
4. Juli	Tag der Fahnen und Viertel-Marketanderinnen-Treffen in Aldrans	Aldrans
5. Juli	Bataillonsfest Sonnenburg	Aldrans
5. Juli	Bataillonsfest Kufstein - 95 Jahre Schützenkompanie Brandenberg	Brandenberg
5. Juli	Bezirksfest Imst & Bataillonsfest Starkenberg	Obsteig
5. Juli	Bataillonsfest Vorderes Zillertal, 250-Jahr-Feier SK Ried-Kaltenbach	Kaltenbach
5. Juli	Bezirksfest Landeck	Fließ
18. Juli	Bataillonsfest Oberes Iseltal	St. Jakob
19. Juli	48. Bataillons- und Bezirksschützenfest Reutte	Reutte
19. Juli	Bataillonsfest Ötztal	Sölden
19. Juli	Bataillonsfest Wipptal-Eisenstecken	Ellbögen
08		
2. August	Oberländer Bataillons-Schützenfest	Obertilliach
2. August	Talschaftsfest Pontlatz	Tösens
15. August	Landesfeiertag zum „Hohen Frauentag“	Tirol
28. August	Jakob-Lauterer-Regimentspokalschiessen	Wenns
30. August	Euregio Days und Tirol Tag in Alpbach	Alpbach
09		
6. September	Bataillonsfest Winterstellller	Jochberg
27. September	Bataillonsfest des Bataillons Hörtenberg und 380 Jahre Schützenkompanie Zirl	Zirl
10		
4. Oktober	Rosenkranz-Sonntag	
11. Oktober	61. Gesamttiroler Schützenwallfahrt	Absam
24. Oktober	Offiziersausbildung 2026	Bildungshaus St. Michael
25. Oktober	Großer Österr. Zapfenstreich anl. des Nationalfeiertages	Innsbruck, Landhausplatz
26. Oktober	Österreichischer Nationalfeiertag	Tirol
11		
1. November	Allerheiligen	Tirol
2. November	Allerseelen-Gedächtnisfeier	Bergisel
7. November	Außerordentlicher Bundesausschuss	Reschenhof Mils
8. November	Seelensonntag - Gedenken an die Verstorbenen	Tirol

„ALPENREGIONSFAHNE“



HOHER FRAUENTAG

„OLIVENÖLAKTION“

Stand: 19. April 2026, Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

IM GEDENKEN AN ANDREAS HOFER

INNSBRUCK: LANDESGEDENKFEIER

Anlässlich des 216. Todestages von Andreas Hofer fanden in allen Landesteilen Tirols im Februar Gedenkveranstaltungen statt. Die offizielle Gendenkfeier des Landes Tirol fand am 20.02.2026 traditionell mit einer Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Denkmal am Berg Isel statt. Die Ehrenkompanie, sowie die Ehrenposten stellte alljährlich die Schützenkompanie Wilten unter dem Kommando von Hauptmann Robert Mader, das Gesamtkommando führte der Innsbrucker Bataillonskommandant Major Thomas Krautschneider. Die Tiroler Schützenbünde waren durch Landeskommandant-Stv. Mjr. Gerhard Biller (BTSK), Landeskommandant Mjr. Enzo Cestari (WSB) und Landeskommandant-Stv. Mjr. Stefan Liensberger (SSB) vertreten.

Den darauffolgende Gedenkgottesdienst in der Innsbrucker Hofkirche zelebrierte Abt und Schützenkurat Prälat Leopold Baumberger. Im Anschluss an die Messe fand das Libera-Gebet mit Kranzniederlegung am Grabmal Andreas Hofers in der Hofkirche statt. Das Grabmal wurde von Ehrenposten der Schützenkompanie Mühlau flankiert. Abgeschlossen wurden die offiziellen Feierlichkeiten durch die Verleihung der Ehrenzeichen des Landes durch die Landeshauptleute im Riesensaal der Innsbrucker Hofburg.

MERAN: LANDESFEIER

Die Landesfeier zum Todestag Andreas Hofers, ausgerichtet vom Südtiroler Schützenbund, fand am Sonntag, 22. Februar 2026, traditionsgemäß in Meran statt. Jahr für Jahr wird hier des Tiroler Freiheitshelden gedacht – und auch heuer vereinte sich ganz Tirol in der Kurstadt. Nach der Aufstellung der Schützenkompanien, Abordnungen und Ehrengäste sowie der Bauernkapelle Völlan in der Freiheitsstraße erfolgten die Frontabschreitung und der feierliche Abmarsch durch die würdevollen Meraner Gassen zum Andreas-Hofer-Denkmal im Bahnhofspark.
Landeskommandant Christoph Schmid begrüßte die zahlreichen anwesenden Tiroler, Schützen aus allen Landesteilen Tirols sowie die bayrischen Gebirgsschützen. Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem Abt Philipp Kuschmann OSB, Gedenkredner Christofer Ranzmaier, Landeshauptmann Martin Haberfellner, die Landeskommandanten Thomas Saurer und Enzo Cestari, Ehrenmajor Hubert Straudi.
Den feierlichen Wortgottesdienst zelebrierte P. Philipp Kuschmann OSB, Abt des Stiftes Marienberg. Die musikalische Gestaltung übernahm die Bauernkapelle Völlan.
Die Schützenkompanie Meran feuerte die Ehrensalve ab, ehe die Tiroler Landeshymne erklang und die Kränze niedergelegt wurden. Damit erwiesen die anwesenden Schützen Andreas Hofer und seinen Mitstreitern die höchste Ehrerweisung.

MANTUA: GEDENKFEIER

In ehrendem Gedenken an den Tiroler Freiheitskämpfer Andreas Hofer richtete heuer der Schützenbezirk Brixen im Auftrag des Südtiroler Schützenbundes die traditionelle Gedenkfeier am Sterbeort des Sandwirts aus. Rund 400 Schützen und Marketenderinnen aus allen Tiroler Landesteilen

waren nach Mantua gereist, um am 20. Februar, dem Todestag des Tiroler Freiheitskämpfers, am Andreas-Hofer-Denkmal ein sichtbares Zeichen der Treue zu Glaube, Heimat und Tiroler Identität zu setzen.

Nach der Ankunft in Mantua erfolgte die gemeinsame Fahrt zur Piazza Porta Giulia, wo sich die Formationen und Ehrengäste aufstellten. Nach der Meldung an den Höchstanwesenden und der Frontabschreitung marschierten die Schützen geschlossen zum Andreas-Hofer-Denkmal im Andreas-Hofer-Park. Die Ehrenformation wurde heuer vom Schützenbezirk Brixen selbst gestellt.

Bezirksmajor Florian Lechner begrüßte im Namen des Bezirkes Brixen und des Südtiroler Schützenbundes die Delegationen sowie die politischen und geistlichen Vertreter. Anschließend zelebrierte Pfarrer Michael Lezuo die Gedenkmesse. Für die würdige musikalische Gestaltung sorgten eine Abordnung der Musikkapelle Latzfons sowie die Musikkapelle Neustift.

Im Gedenken an den Sandwirt wurde am Denkmal ein Kranz niedergelegt. Zu seinen Ehren feuerte die Ehrenformation des Bezirkes Brixen eine Ehrensalve ab. Anschließend begab sich die Delegation zum Palazzo d'Arco, wo Andreas Hofer im Jahr 1810 von einem französischen Militärgericht zum Tode verurteilt worden war. Auch dort wurde ein Kranz niedergelegt, ehe die Gedenkfeier mit dem Abspielen der Tiroler Landeshymne ihren würdigen Abschluss fand.

OSTERN: HEILIGE GRÄBER IN TIROL

Der Besuch der Heiligen Gräber gehört für viele Menschen zu den schönsten Kindheitserinnerungen. Sie haben eine lange Tradition, deren Wurzeln bis zum Grab Christi nach Jerusalem reichen. Als Kaiser Konstantin im Jahre 313 der Kirche die Freiheit schenkte, war das Grab Christi noch vorhanden. Man baute darüber eine Rundkirche, die später zerstört, aber wieder auf- und mehrmals umgebaut wurde. Im Jahre 1809 erhielt sie die heutige Form. Pilger, die das Heilige Land besucht hatten, ließen später zu Hause Nachbildungen des Heiligen Grabes von Jerusalem erbauen. Zum Dank für die glückliche Heimkehr wollten sie jenen, die eine solche Reise nicht unternehmen konnten, auch einen wirklichkeitsnahen Eindruck vom verehrungswürdigen Ort der Christenheit vermitteln. Der religiöse Brauch, in katholischen Kirchen ein Heiliges Grab zu errichten, geht aufs frühere Mittelalter zurück. Schon vom Augsburger Bischof Ulrich (970 gestorben), wissen wir, dass er das eucharistische Brot in einem Steingrab begraben hat. Die früheste Nachricht von einem Hl. Grab in Tirol stammt aus dem Augustiner-Chorherrenstift Neustift bei Brixen, von wo eine Urkunde von 1343 berichtete, dass am Karfreitag zwei Kerzen vor dem Heiligen Grab brannten.

In Schwaz ist das große mittelalterliche Barockgrab von Christoph Anton Mayer berühmt, aber auch das ursprünglich auf Burg Freundsberg zur selben Zeit entstandene Heilige Grab, das nun in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt aufgestellt wird. Dieses hat die Heiligen Gräber aus dem 19. Jh. (beim Pölzbühnenbrand 1967 zerstört) und von Prof. Adolf Luchner aus dem 20 Jh. ersetzt. Eine besondere Tradition in Tirol ist die Wache und Begleitung der Heiligen Gräber. So gibt es in mehreren Gemeinden Grab-Bruderschaften, die sich in der Karwoche zum Gebet und zur Ehrenwache beim Heiligen Grab treffen. In Schwaz haben schon im 19. Jh. die Kaiserjäger und nach dem Weltkrieg die Soldaten des Bundesheeres aus der Kaserne beim heutigen Paulinum die Grabwache bis 1925 gehalten. Seit 1926 hat die Andreas Hofer Schützenkompanie diese ehrenvolle Aufgabe übernommen und begleitet nun seit 100 Jahren jeweils am Karfreitag die Grableger in der Liturgie und hält die Ehrenwache beim HL Grab im Knappenschiff der Schwazer Pfarrkirche Maria Himmelfahrt am Karsamstag. Die „Hofeler“, wie die Schützen in Schwaz liebevoll genannt werden, haben mit der Heilig Grab-Wache eine besondere Schützentradition in Tirol begonnen.

SCHWAZ: 100 JAHRE WACHE AM OSTERGRAB

1. Andreas-Hofer Schützenkompanie Schwaz

STRABAG AG
Hoch- und Verkehrswegebau
Direktion AP Süd-West
Salzstr. 3
6170 Zirl/Österreich
www.strabag.at

STRABAG ist die stärkste Kraft, eine bessere Zukunft zu bauen. Die STRABAG-Gruppe ist der führende europäische Technologiekonzern für Baudienstleistungen.

Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovations- und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgen wir ein klares Ziel: klimaneutral und ressourcenschonend planen, bauen und betreiben. Wir werden klimaneutral bis 2040 – Hand drauf!

© Bernd Froese / STRABAG

Work On Progress.
Wir denken
Bauen neu.

© STRABAG

STRABAG
WORK ON PROGRESS

LANDESÜBLICH EMPFANGEN

INNSBRUCK: TIROL ÜBERNIMMT BUNDESLÄNDER-VORSITZ VON DER STEIERMARK

Mit dem Jahreswechsel übernimmt Tirol die Rolle als Stimme der Bundesländer. Für ein halbes Jahr führt das Land Tirol den Vorsitz in der Landeshauptleute-Konferenz. Am Sonntag 04.01.2026, hat in Innsbruck die offizielle Staffelübergabe von LH Mario Kunasek an LH Anton Mattle stattgefunden. Mit einem landesüblichen Empfang durch die Georg-Bucher-Schützenkompanie Axams unter dem Kommando von Hptm. Christian Holzknecht, die Bürgermeistermusikkapelle Schwaz, Abordnungen des Bataillons Sonnenburg und Innsbruck, sowie mehrerer Abordnungen der Tiroler Traditionsverbände wurde die offizielle Übergabe begangen. Das Gesamtkommando führte Bundesgeschäftsführer Mjr. Kurt Mayr. Für den Bund der Tiroler Schützenkompanien schritt in Vertretung des Landeskommandanten Bundespressereferent und Adjutant Mjr. Alexander Haider gemeinsam mit LH Anton Mattle, LH Mario Kunasek, Vize-Kanzler Andreas Babler, dem neuen Tiroler Bundesratspräsidenten Markus Stotter und Innsbrucks Bürgermeister Johannes Anzengruber die angetretenen Formationen ab. Nach der gelungen Ehrenslave der Axamer Schützen und dem traditionellen Begrüßungsschnapserl erfolgte neben der offiziellen Übergabe des Vorsitzes der Landeshauptleute-Konferenz an Tirol auch die offizielle Übergabe der Bundesratspräsidentschaft in Form des „Schlüssels zum Bundesrat“ an den Osttiroler Markus Stotter.

KITZBÜHEL: OFFIZIELLER AUFTAKT FÜR 86. HAHNENKAMM-RENNEN

Ein Wochenende im Zeichen von sportlichen Höchstleistungen, Emotionen und beeindruckenden Bildern – geprägt von Tirols Gastfreundschaft und einem friedvollen Miteinander: Am Donnerstag 22.01.2026, fand der offizielle Auftakt zu den 86. Hahnenkamm-Rennen in Kitzbühel statt. LH Anton Mattle lud dazu auch heuer gemeinsam mit dem K.S.C. Kitzbüheler Skiclub und dem ÖSV zum Empfang des Landes Tirol. Feierlich umrahmt wurde dieser von einem Landesüblichen Empfang – durchgeführt von der Schützenkompanie Kitzbühel, der Stadtmusik Kitzbühel und Abordnungen der Kitzbüheler Traditionsvereine. Für den Bund der Tiroler Schützenkompanien nahm Landeskommandant-Stv. Mjr. Gerhard Biller in Vertretung des Landeskommandanten am Landesüblichen Empfang teil. Das Gesamtkommando führte Viertelkommandant Mjr. Manfred Schachner. Nach der gelungene Ehrenslave der Kitzbühler Schützen und dem traditionellen Begrüßungsschnapserl erfolgte in der „Goldenen Gams“ das offizielle Einläuten des Skifests.

WIEN: TIROLER PRÄSIDENTSCHAFT IM BUNDESRAT

„Starke Regionen: digital. engagiert. zukunftsorientiert.“ – unter diesem Motto steht die aktuelle Tiroler Präsidentschaft im Bundesrat. LH Anton Mattle und der Präsident des Bundesrates, Markus Stotter, luden als sichtbares Zeichen für die Präsidentschaft am Dienstag 10.03.2026, zu einem Tirolabend im Österreichischen Parlament in Wien.

Der Tirolabend begann mit der Sternenhimmel-Messe vom „Netzwerk Tirol hilft“ im Stephansdom, zelebriert von Dekan Franz Troyer, gefolgt von einem traditionellen Landesüblichen Empfang am Vorplatz des Parlaments. Unter Mitwirkung der Schützenkompanie Oberlienz, der Musikkapelle Oberlienz sowie der Fahnenabordnungen aus Oberlienz wurde die Tiroler Landesfahne feierlich auf dem Dach des Parlaments gehisst. In Vertretung des Landeskommandanten führte Landesjungschützenbetreuer Mjr. Rupert Usel das Gesamtkommando vor dem Parlament und beim Marsch durch die Wiener Innenstadt. Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Musikkapelle Oberlienz, einer Bläsergruppe sowie der Plattlergruppe Oberlienz.

TULFES

ANGELOBUNG NEUER MITGLIEDER

Am ersten Sonntag nach Allerheiligen, dem 9. November, feierte die Speckbacher Schützenkompanie Tulfes ihren Schützenjahrtag mit anschließender Generalversammlung. Nach dem Antreten vor dem Vereinshaus, erfolgte mit fast 70 Schützen und Marketenderinnen der gewohnt schneidige Einzug. Nach Messe und Kranzniederlegung konnten im Zuge eines kurzen Festaktes neue Mitglieder angelobt werden: Die Schützenkameraden Thomas Angerer und Andreas Peer, die Jungmarketenderinnen Anna Kössler und Annalena Eller. Ein weiteres besonderes Highlight stellte heuer der Rückblick auf das vergangene Jahr dar, so konnte die Kompanie als Ausrichter der 1. Alpenregions- Schimeisterschaft und Wintersporttag der Schützen am Glungezer mit über 200 Teilnehmern, sowie auf das Ausrücken als Ehrenkompanie beim landesüblichen Empfang in Innsbruck für den EU-Verkehrskommissar Apostolos Tzitzikostas zurückblicken und zwei nicht alltägliche Besonderheiten erleben.

HALL IN TIROL

RENOVIERUNG KAISER-FRANZ-JOSEF-KAPELLE

Die Stadt Hall birgt zahlreiche historische Schätze. Diese gilt es nicht nur sichtbar zu machen, sondern auch zu erhalten. Ein Paradebeispiel dafür ist die Kaiser-Franz-Josef-Gedächtniskapelle. Sie befindet sich nördlich der Haller Altstadt und südlich des Friedhofs – direkt neben jenem Kreisverkehr, den täglich viele Bürger:innen aus Hall und den umliegenden Gemeinden passieren. Errichtet wurde sie ursprünglich im 17. Jahrhundert von der Adelsfamilie Coreth. Daher trug sie lange auch deren Namen „Korethkapelle“. In historischen Aufzeichnungen wird sie immer wieder im Zusammenhang mit dem Salzabbau im Halltal erwähnt, da sie als Orientierungspunkt diente und am Ende eines Streckenabschnitts der Soleleitung lag. Etwa um 1930 wurde die Kapelle umgestaltet und dem 1916 verstorbenen Kaiser Franz Joseph I. gewidmet. Seitdem trägt sie seinen Namen und erhielt ihr heutiges Erscheinungsbild. Fast 100 Jahre später steht die Kapelle noch immer, doch Zeit und Witterung haben deutliche Spuren hinterlassen. Daher hat sich die Speckbacher-Schützenkompanie Hall in Tirol bereit erklärt, unter Anleitung des Denkmalamtes die Renovierungsarbeiten in Angriff zu nehmen. Im ersten Schritt wurde der Putz entfernt, damit das Mauerwerk trocknen kann. Im Frühjahr starten die nächsten Arbeiten. Zwar stellen die Schützen die Arbeitskraft, und ein Teil des benötigten Materials wird gespendet – jedoch nicht alles. Deshalb werden derzeit auch Spenden gesammelt, um die Restaurierung weiter voranzutreiben.

SPENDENKONTO:

Speckbacher-Schützenkompanie Hall in Tirol
IBAN: AT19 3636 2000 0010 2673
BIC: RZTIAT22362
Kennwort: Renovierung

STANS

WURST- UND SCHINKENWATTEN

Teilnehmerinnen und Teilnehmer in geselliger Runde zusammenbrachte. Bei spannenden Spielen, guter Stimmung und köstlichen Preisen wurde ein unterhaltsamer Abend verbracht.

MÖTZ

10 JAHRE JUNGSCHÜTZENKREUZ LOCHERBODEN

Die Jungmarketenderinnen und Jungschützen des Schützenbezirkes Imst veranstalteten am Locherboden am Samstag, den 15.11.2025, eine Andacht anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Jungschützenkreuzes „An der Front - Gedenken an unsere Tiroler Standschützen, Kriegsteilnehmer und Opfer des ersten Weltkrieges“. Dieses Kreuz war am 22.05.2015 von den Jungmarketenderinnen und Jungschützen des Bataillon Petersberg aufgestellt und feierlich eingeweiht worden. Eine Andacht, zelebriert von Schützenkurat Abt Cyrill Greiter O.Cist von Stift Stams, und die musikalische Gestaltung von Pater Benedikt gaben diesem Geden-

ken einen würdevollen Rahmen. Anschließend wurde mit einer Kranzniederlegung der verstorbenen Standschützen der Jahre 1914-1918 gedacht. Die Schützenkompanie Mötz schoss mit drei Salutschüssen zum Geleit. Anschließend wurden die Jungmarketenderinnen und Jungschützen zur Stärkung ins Schützenheim Mötz eingeladen.

KITZBÜHEL

BILDUNGSTAG DES BAON WINTERSTELLER

Den Tag begann man in Schützentracht und bei eisigen Temperaturen mit einer Teilnahme an der Cäcilien-Messe in der Stadtpfarrkirche Kitzbühel, zelebriert von Msgr. Mag. Michael Struzynski, stimmgewaltig und musikalisch umrahmt vom Kirchenchor St. Andreas sowie der Stadtmusikkapelle Kitzbühel. Danach wurde ins geheizte Schützenheim der SK Kitzbühel geladen. Der Leiter des Stadtarchives Dr. Wido Sieberer referierte im ersten Teil dieses Bildungstages über die Kämpfe am Pass Strub im Schicksalsjahr 1809 und hob einige der schon damals heldenhaften Verteidigungstaktiken so mancher heimischer Schützenkommandeure, wie Anton Oppacher aus Jochberg, Josef Hager aus Oberndorf, dem Kitzbüheler Hauptmann Josef Hechenberger und dem Waidringer Landsturmmajor Johann Jakob Stainer in den Vordergrund. Nahtlos konnte anschließend der Bildungsoffizier des Bataillon Wintersteller Dipl. Ing. Christian Hopfensperger zu seinem Thema überleiten. Er berichtete über die schon fast vergessenen Denkmäler und Erinnerungstafeln dieser heldenmutigen Landesverteidiger in unseren Ortschaften.

REGIMENT ZILLERTAL“

NEUER HISTORISCHER KOMMANDANTENSÄBEL

Gestiftet wurde der Säbel von Hauptmann Sigmund Kreidl und Leutnant Stefan Eberl, beide von der Schützenkompanie Finkenberg, als Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit an das Regiment Zillertal mit Regimentskommandant Major Joachim Fuchs. Dieser historische Kavallerie-Säbel stammt aus dem Bestand der kaiserlichen und königlichen– Akademie. Der Säbel wurde im Zuge der feierlichen Ausmusterung am 18. August 1912 in Kamenitz (Königreich Böhmen) geführt. Dieser Offizierssäbel spiegelt sowohl die praktische Ausführung als auch die repräsentative Gestaltung jener Zeit wider. Der Säbel weist eine Gesamtlänge von 108 cm auf. Die Klinge ist beidseitig mit kunstvollen floralen Gravuren und ornamentalen Elementen versehen. Besonders markant ist der vergoldete Korb am Griffbügel, auf dem der k. u. k. Doppeladler mit den Reichsinsignien abgebildet ist. Ergänzt wird das Ensemble durch ein originales Petschaft (Messingstempel), die dem ursprünglichen Besitzer, des Säbels zugeordnet werden kann und somit die individuelle Geschichte dieser Waffe zusätzlich unterstreicht. Zugeordnet wird der Säbel dem Major Kasimir Starzenski zu den alten Familien in der ehemaligen Wojwodschaft Posen.

Die Übergabe dieses besonderen Säbels würdigt nicht nur das historische Erbe der k. u. k. Armee, sondern auch das fortwährende Engagement des Regiments für Heimat, Geschichte und Gemeinschaft.

RIED-KALTENBACH

RÜCKBLICK AUF EIN BEWEGTES SCHÜTZENJAHR

Mit der Wahl des neuen Kp-Ausschusses und der Übergabe der Obmannschaft von Fhr Georg HANSER an unseren neuen Obmann und Olt Martin FRISCH bei der letztjährigen JHV, sowie dem Schützenkränzchen im Dezember, wurde unser sehr bewegtes Schützenjahr 2025 eingeläutet, auf welches wir mit Stolz und Freude zurückblicken. Den Höhepunkt des heurigen Jahres stellten sicherlich die Ausrückungen

in KEMATEN und MAYRHOFEN dar: Am 5. Juli wurde uns die große Ehre zuteil, beim „landesüblichen Empfang“ beim Bataillonsfest in Kematen unser Zillertaler Schützenregiment und den BTSK als „Ehrenkompanie“ zu repräsentieren.

EHRENHAUPTMANN SEBASTIAN WOLF | + 19. SEPTEMBER 2025 ALDRANS

Die Schützenkompanie Aldrans trauert um ihren Ehrenhauptmann und ehemaligen Schriftführer des Bataillon Sonnenburg Sebastian Wolf, der die Kompanie über 58 Jahre mitgestaltet und geprägt hat, 35 Jahre davon im Vorstand. Seine Weitsicht und seine Fähigkeit Menschen zu begeistern machten u.a. die Gründung der Aldranser Jungschützen 1991 möglich. Seine Schützen erwiesen ihm die letzte Ehre mit dem Fahnengruß aller Fahnen des Bataillons und einer Ehrensalve.

ALOIS ORTNER – „MAURERS LOIS“ | + 08. OKTOBER 2025 HOPFGARTEN IM DEFREGGEN

Die Schützenkompanie Hopfgarten in Defereggen trauert um ihr langjähriges Kompaniemitglied, Oberjäger Alois Ortner. Lois trat 1968 dem von seinem Vater gegründeten Jungschützenzug Hopfgarten bei und blieb bis 2023 ein treues und engagiertes Mitglied unserer Kompanie. Wir werden ihn als verlässlichen, humorvollen, geselligen und stets hilfsbereiten Kameraden in dankbarer Erinnerung behalten. Herr, lass ihn ruhen in Frieden.

ZUGSFÜHERER ERICH GRIWATZ | + 03. NOVEMBER 2025 ALDRANS

Die Schützenkompanie Aldrans trauert um ihren Zugsführer Erich Griwatz, der die Schützenkompanie Aldrans über 54 Jahre mitgestaltet hat, 13 Jahre davon im Vorstand. Erich half bei jeglichen Aktivitäten der Schützen mit, immer hilfsbereit, auch ungefragt! Er sah was zu tun war und brachte sich mit Ideen und Vorschlägen ein. Wir verabschiedeten Erich in stillem Gedenken – ein letztes Schützenheil!

FÄHNRICH ANDRÄ MARIACHER | + 16. NOVEMBER 2025 KAPPL

Am 16. November 2025 ist unser langjähriger Fähnrich Andrä Mariacher nach schwerer Krankheit im 76. Lebensjahr verstorben. Andrä war bereits als Jungschütze in seiner Osttiroler Heimat in Prägraten bei der Schützenkompanie aktiv und seit 1990 Mitglied der Schützenkompanie Kappl. Von 2003 bis 2021 war er als Fähnrich tätig und führte dabei zuerst die Kompaniefahne und später die historische Fahne „Zaggali“. Am 20. November 2025 wurde Andrä zu Grabe getragen. Die Schützenkompanie Kappl, die Fahnenabordnungen der Schützenkompanien von Galtür, Ischgl und See erwiesen Andrä die letzte Ehre.

REINHOLD WIEDEMAIR | + 04. DEZEMBER 2025 INNERVILLGRATEN

Die Schützenkompanie Innervillgraten trauert um ihren Kameraden Reinhold Wiedemair. Reinhold war seit 2009 aktiv Schütze und seit 2014 im Ausschuss, und als Fähnrich Stv. tätig. Seine ruhige und verlässliche Art machte ihn zu einem wertvollen und beliebten Kameraden unserer Kompanie. Geschockt über seinen plötzlichen Tod am 4. Dezember 2025 aber dankbar für die gemeinsame Zeit erwiesen wir Reinhold am 10. Dezember unter großer Anteilnahme die Letze Ehre.

ZUGSFÜHRER PETER MEYER | + 12. DEZEMBER 2025 JOCHBERG

Die Schützenkompanie Anton Oppacher in Jochberg trauert um ihr langjähriges Mitglied Zugsführer Peter Meyer. Peter war von 1979 bis zum Schluss Mitglied und wurde daher 2019 mit der Andreas Hofer Medaille geehrt. Die Kameraden werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

JOHANN PRAMSTALLER | + 01. JÄNNER 2026 LIENZ

Mit großer Bestürzung mussten das Viertel Osttirol und die Schützenkompanie Lienz das Ableben unseres Kameraden Hans Pramstaller bekanntgeben. Allseits als verlässlicher und langjähriger Fähnrich der SK-Lienz und als Viertelfähnrich weit über die Grenzen Osttirols hinaus bekannt, musste er bei einem Rodelunfall sein Leben lassen. Hans bekleidete auch mehrere Perioden das Amt des Obmanns der Kompanie und förderte ganz besonders auch das Jungschützenwesen. Er galt als humorvolles und lebenslustiges Mitglied, das Kameradschaft und Freundschaft immer hochgehalten hat. Am 10. Jänner haben wir ihn in einem endlos scheinenden Trauerzug unter Begleitung aller Fahnen des Viertels Osttirol zu Grabe getragen. Wir werden dich stets in ehrender Erinnerung behalten. Ruhe in Frieden!

EHRUNGEN

VERDIENSTMEDAILLE BRONZE
Gerhard Ruetz (SK Imsterberg), Christian Widner (SK Sistrans), Gerhard Huter, Andreas Huter (SK Elbigenalp), Manfred Juen (SK Weerberg), Manfred Putz (SK Imsterberg), Paul König (SK Kramsach), Lukas Kreidl, Günter Mair, Florian Buxbaumer (SK Rinn), Verdienstmedaille Silber, Georg Klammer (SK Kartitsch)

EHRENZEICHEN DER TIROLER JUNGSCHÜTZEN IN BRONZE
Andreas Bodner (SK Kartitsch)

KATHARINA-LANZ MEDAILLE
Jana Schmid (SK Kaunerberg), Michaela Schmid (SK Kaunerberg), Annalena Häusler (SK Terfens), Silke Köck (SK Weerberg), Victoria Wagner (SK Wenns), Sandra Schilcher (SK Grins), Vanessa Zeitz (SK Speckbacher),

MARGARETHEN-MEDAILLE
Gerda Weiskopf (SK Kaunerberg), Christine Margreiter (SK Terfens), Annemarie Kriechhammer, Katharina Zöttl-Herzog, Sonja Drexel (SK Wenns),

EHRENKRANZ DES BTSK
Reinhold Tusch (SK Polling)

LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT 15 JAHRE – HASPINGER MEDAILLE
Tobias Plattner, Martin Klaunzer (SK Kundl), Hanspeter Krepper, Alexander Vitzthum, Christian Moriel, Thomas Rieder (SK Imst), Patrick Krismer (SK Speckbacher), Philipp Thöni (SK Igls-Vill), Michael Gwercher, Adi Seyrling (SK Terfens), Florian Sailer, Markus Wallner, Martin Wallner, Ernst Strickner, Andrea Egger, Valentina Egger (SK Weerberg), Michael Pern (SK Stans), Sarah Krajic (SK Wenns), Georg Maurer (SK Kramsach), Gerhard Nagl (SK Fließ), Albert Lukasser, Erwin Beiler (SK Sistrans), Linda-Maria Kaltenhauser (SK Wenns), Stefan Rothleitner (SK Grins), Michael Hechenbichler, Franz Geisler-Moroder, Stefan Payr (SK Grins), Johannes Lener, Walter Mühlsteiger, Robert Monz (SK Speckbacher), Sandro Köck (SK Kartitsch), Christof Haidegger (SK Obernberg), Josef Hausberger, Jakob Hager, Wolfgang Rinnergschwentner, Marcus Gschwentner (SK Breitenbach a. Inn), Benjamin Walch (SK Hochgallmigg)

25 JAHRE – SPECKBACHER MEDAILLE
Wolfgang Madersbacher (SK Kramsach), Wolfgang Kätzler (SK Grinzens), Alexander Siess, Anton Stallbaumer (SK Kauns), Karl Assmayr (SK IBK - Arzl), Mario Foidl (SK Kundl), Hubert Agerer (SK 1. Andreas-Hofer), Daniel Struggl (SK Polling), Reinhard Häusler (SK Terfens), Marina Kranebitter, Hannes Larch, Markus Eberharter, Thomas Kirschner (SK Weerberg), Stefan Lianer Riedl (SK Stans), Harald Krajic (SK Wenns), Martin Raffl (SK Radfeld), Johannes Mark (SK Rinn), Reinhard Maurer (SK Kramsach), Michael Sponring, alter Edelbauer (SK Sistrans), Andreas Zuran (SK Sistrans), Philipp Holzer (SK Imsterberg), Stefanie Harb, Herwig Zöttl (SK Landeck), Philip Schwaiger, Thomas Zimak, Alexandra Monz (SK Wenns), Johannes Lehnhardt (SK Grins), Alexander Woertz (SK Speckbacher), Hubert Muigg, Harald Hausberger (SK Telfs), Stefan Hager (SK Breitenbach a. Inn)

40 JAHRE – ANDREAS HOFER MEDAILLE
Hanspeter Schallhart (SK Gnadenwald), Gerald Pfisterer, Josef Pranter (SK Kauns), Hannes Lumaßegger, Herbert Lumaßegger (SK Kaunerberg), Harald Rindler, Johannes Danzl, Peter Krepper, Josef Danzl (SK Kundl), Ferdinand Haider, Josef Trixl, Albert Huetz (SK Imst), Heinz Neuner (SK 1. Andreas-Hofer), Walter Lengauer (SK Terfens), Stefan Leitner, Gerhard Kuprian (SK Weerberg), Gerhard Müllner (SK Sistrans), Josef Pöschl (SK Wenns), Reinhard Lechner, Josef Wagner, Johann Wagner, Franz Wagner (SK Grins), Anton Egerbacher, Egidius Ritzer (SK Grins), Michael Mitterberger (SK Speckbacher), Andreas Kirchmair, Gerhard Stuefer (SK Telfs), Franz Assmayr (SK Anras), Markus Hundertpfund (SK Lermoos), Christian Mitterer, Alois Mitterer (SK Going)

50 JAHRE – ANDREAS HOFER MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ
Christian Brunner (SK Rinn), Helmut Gögl (SK Sistrans), Josef Kraler (SK Kauns), Simon Aschaber (SK Kundl), Klaus Wörgetter (SK Imst), Franz Millinger (SK Kaunerberg), Franz sen. Stubenböck (SK 1. Andreas-Hofer), Franz Josef Seyrling, Hubert Haider, Albert Haider, Alois Widner (SK Weerberg), Arnold Defrancesco, Josef Baumann (SK Stans), Hanspeter Reich (SK Kramsach), Walter Freisinger, Ernst Hepperger (SK Fließ), Alois Hepperger (SK Sistrans), Ludwig Treichl (SK Wenns), Klaus Thaler, Franz Tischler (SK Grins), Martin Koch (SK Lermoos), Stefan Schafferer (SK Rinn), Albert Birlmair, Bruno Krismer (SK Hochgallmigg), 5 Jahre – Andreas Hofer Medaille mit Jahreskranz, Mathias Danzl (SK Kundl), Ulrich Strauss (SK Weerberg), Anton Gatt (SK Wenns), Josef Jenewein (SK Speckbacher), Andreas Bramböck (SK Telfs), Josef Baldemair (SK Rinn), Christian Frank (SK Breitenbach a. Inn), Klaus Haselsberger, Viktoria Binder (SK Scheffau), Rudolf Krismer (SK Hochgallmigg)

60 JAHRE – ANDREAS HOFER MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ
Josef Lumaßegger, Josef Klaunzer, Franz Plattner (SK Kaunerberg), Johann Steiner (SK Kundl), Helmuth Stützner (SK Grinzens), Helmut Thum, Bernhard Klotz (SK Grins), Peter Mair, Paul Hauser (SK Speckbacher), Franz Stolz, Hermann Schauer, Johann Eller (SK Telfs), Walter Gschwentner (SK Breitenbach a. Inn)

65 JAHRE – ANDREAS HOFER MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ
Gerhard Gründler (SK Sistrans), Gottfried Sappl (SK Telfs), 70 Jahre – Andreas Hofer Medaille mit Jahreskranz, Hugo Rupprechter (SK Terfens), Franz Pöschl (SK Kramsach), Gottfried Obojes (SK Grins), Franz Obojes (SK Telfs), 75 Jahre – Andreas Hofer Medaille mit Jahreskranz, Karl Graßmair (SK Kauns), Kurt Amort (SK Speckbacher), Karl Graßmair (SK Rinn)

Die Vertreterin des Landes Tirol, Frau LR Cornelia HAGELE, zeigte sich, angesichts der exakten Ehrensalve und der imposanten Kompaniestärke von fast 100 Teilnehmern, extrem beeindruckt. Beim Regimentstreffen in Mayrhofen konnten wir wieder, durch eine imponierende Ausrückungsstärke von 116 Teilnehmern und ein diszipliniertes, hervorragendes Auftreten, unser tolles Erscheinungsbild als eine der Vorzeigekompanien unter Beweis stellen.

SCHWAZ

VIERTEL UNTERLAND STARTET MIT NEUWAHLEN
Am 23. Jänner 2026 starteten die Schützen des Viertel Unterland, zu dem die Bezirke Kitzbühel, Kufstein und Schwaz gehören, mit ihrer Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen feierlich in das 60. Jahr ihres Bestehens. Nahezu alle Kompanien des Viertels waren bei dieser richtungsweisenden Sitzung vertreten – ein starkes Zeichen für Geschlossenheit und gelebte Kameradschaft.
Viertelkommandant Major Manfred Schachner konnte neben den zahlreichen Abordnungen auch eine Reihe hochrangiger Ehrengäste begrüßen. Im Zuge der Versammlung wurde der Viertelausschuss neu gewählt. Viertelkommandant Major Manfred Schachner sowie alle weiteren zur Wiederwahl angetretenen Ausschussmitglieder erhielten dabei mit einer eindrucksvollen Mehrheit erneut das Vertrauen der Kompanien. Zum neuen Viertelkommandant-Stellvertreter wurde Oberleutnant Fabian Woloschyn aus dem Bataillon Schwaz gewählt. Als besonderes Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Marketenderinnen wurde zudem die Mitgliederzahl der Frauen im Ausschuss erhöht.
Ein weiterer Höhepunkt der Sitzung war die Vorstellung des Projekts der neuen Viertelfahne. Diese wird beim großen 60-Jahr-Jubiläumsfest des Viertel Unterland am 27. Juni 2026 in Schwaz durch Viertelkurat Pfarrer Martin Schmid feierlich geweiht. Landeskommandant Major Thomas Saurer stellte den anwesenden Kompanien zudem das Programm des diesjährigen Alpenregionstreffens der Schützen vor. In seinen Ausführungen unterstrich er eindrucksvoll die Werte, für die die Schützen im Land Tirol stehen und leben dürfen.

LANDECK

BEZIRKSSCHIESSENS LANDECK 2025 (KLEINKALIBER)

Am Freitag, dem 8. August 2025, fand auf Dias, bei unserem Viertel-, Regiments- und Bezirksschießwart Mjr. Josef Siegele die Preisverteilung des diesjährigen Bezirksschießens statt. Beim Bewerb, der am 12. und 13. Juli 2025 am Schießstand in Valzur stattfand, nahmen 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 13 Mannschaften teil. Mjr. Josef Siegele konnte neben den Preisträger/innen auch den Mjr. Hartwig Röck, den Viertel- und Regimentskommandant Mjr. Hubert Juen und den Talkommandanten von Pontlatz Mjr. Wendelin Krismer auf Dias begrüßen.

- Mannschaftsmeister 2025 Kappl I (872 Ringe) vor See I (817 Ringe) und Fiss I (786) Ringe
- Bezirksmeister (Schützenkette) Rudolf Pfeifer (See)
- Siegerin Marketenderinnenklasse Bettina Rudigier (Kappl)
- Sieger Altschützenklasse Manfred Ladner (Galtür)

UNTERWÖSER/VOMP

IM ZEICHEN DER FREUNDSCHAFT

Machte sich die SK Vomp auf den Weg zum Schießstand nach Unterwössen. Dort fand am 08. November das traditionelle „Freundschaftsschießen“ gegen unsere Partnerkompanie der Gebirgsschützen Bad Endorf statt. Im Gepäck der Vomper Schützen die „Wanderscheibe“, die sie 2023 erobert haben. Geschossen wurde heuer mit dem KK-Gewehr auf eine Distanz von 100 Metern. Bei starken Schuss Leistungen aller Beteiligten, konnte sich die SK Vomp mit hauch dünnem Vorsprung durchsetzen. Nach einem großartigen

Tag und kameradschaftlichen Miteinander traten die Vomper Schützen mit gestärkter Brust und der „Wanderscheibe“ wieder die Heimreise an. Ein großes Dankeschön an unsere Freunde aus Bad Endorf für die Organisation.

GUT ZU WISSEN

REGIMENTSPOKAL-SCHIESSEN IN WENNS AM 28. AUGUST 2026

STEEG

REGIMENTSPOKALSCHIESSEN 2025

Am 29. und 30. August 2025 fand in Steeg im Lechtal das mittlerweile 12. „Jakob Lauterer“ Regimentspokalschießen statt. Als bereits bewährter Veranstalter fungierte die Schützenkompanie Steeg unter Hauptmann Stefan Huber und Obmann Silvan Gottselig, tatkräftig unterstützt von Bataillonskommandant Mjr. Philipp Zangerl. Von Seiten des Regiments zeichneten Regimentskommandant Mjr. Hubert Juen und Regimentsschießwart Mjr. Josef Siegele verantwortlich. Im Rahmen der mustergültig organisierten Veranstaltung konnten 260 Teilnehmer(innen) begrüßt werden, die insge-

samt 402 geschossene Serien abgeben konnten. Geschossen wurde wieder mit dem Schweizer Karabiner K31 mit Kimme und Korn auf eine Distanz von 70m. Je Serien müssen acht Schuss abgegeben werden, die besten fünf Schuss kommen in die Wertung. In dem spannenden Bewerb konnte Bernhard Thurner von der Schützenkompanie Imst mit 53,0 Ringen den Regimentsmeistertitel holen. Vier Schützen konnten die Regimentsschnur erreichen, welche in einer nicht wiederholbaren Fünferserie ein Ergebnis von 50 Ringen ergeben muss. Zusätzlich können sich zwei Schützen über das Meisterschützenabzeichen freuen, wobei von den 50 Ringen drei Innenzehner (ab 10,5 Ringe) erforderlich sind. Die Regimentsehrenkette für die Mannschaft mit den meisten erzielten Zehnern sowie der Jakob Lauterer Regimentspokal für die Mannschaft mit der höchsten Ringzahl gehen 2025 an die Schützenkompanie Steeg mit 11 Zehnern bzw. 187 Ringen, vor der Schützenkompanie Lechaschau und der Schützenkompanie Imst.

BRANDENBERG

STARKER AUFTRITT BEIM BATAILLONSSCHIESSEN

Am 04.10. fand am Schießstand in Brandenberg das traditionelle Bataillonsschießen des Bataillons Kufstein statt. Insgesamt 15 von 23 Kompanien mit 95 Teilnehmern folgten der Einladung und sorgten damit für ein eindrucksvolles Bild der Kameradschaft und Schützendisziplin. Geschossen wurde im Kleinkaliber stehend aufgelegt mit 10 Schuss und einem Schuss auf die Königsscheibe. Besonders erfolgreich zeigte sich die Kompanie Brandenberg die den Mannschaftssieg erringen konnte und ebenfalls den Schützenkönig Georg Burgstaller (Hauptman SK Brandenberg) stellte. Die Einzelwertung konnte Patrik Margreiter (SK Kundl) für sich entscheiden, während bei den Marketenderinnen von der SK Breitenbach, Lorena Entner triumphierte. Auch die Jungschützen bewiesen ihr Können, wobei Magdalena Moser (SK Breitenbach) mit 100,6 Ringen den Sieg holte, weiters wurde Sie mit 35,2 Teilern zur Schützenkönigin gekürt.

RIETZ

BEZIRKS-JUNGSCHÜTZENWANDERTAG IMST

Am Samstag, den 06. September 2025 wurde bei strahlendem Wetter der diesjährige Bezirks-Jungschützenwandertag im Schützenbataillon Petersberg, genauer gesagt in Rietz, durchgeführt. Die Wanderung begann bei der Pfarrkirche Rietz. Gemeinsam mit dem Bataillons-Kommandanten Major Michael Randolf wanderten wir über den Antoniussteig zur Antoniuskirche, weiter zum Bogensportclub Rietz, wo die Jungmarketenderinnen und Jungschützen

ihre Treffsicherheit mit Pfeil und Bogen zeigen konnten. Abschließend führte unseren Weg zum Schützenheim der Schützenkompanie Rietz wo wir mit Köstlichkeiten vom Grill und leckerem Kuchen verwöhnt wurden. Nach einem kameradschaftlichen Nachmittag mit netten Gesprächen und gemeinsamen Spielen, gabs zum Abschluss das traditionelle Seilziehen zwischen den Jungschützen der Schützenbataillone. Die Siegermannschaft kommt in diesem Jahr aus dem Schützenbataillon Pitztal. Ein herzliches Dankeschön an den Schützenbezirk Imst und die Schützenkompanie Rietz für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

LADIS

WANDERTAG DER PONTLATZER JUNGSCHÜTZEN

Am 6. September trafen sich Jungschützen und Jungmarketenderinnen der Talschaft Pontlatz mit ihren Betreuern in Ladis zum Wandertag. Vom Lader Weiher führte der Weg bei herrlichem Wetter gemütlich entlang des „Wasserwanderweges“ nach Obladis. Dort besuchte die Gruppe die Schwefelquelle „Tiroler Sauerbrunn“, wo die Familie Kirschner die Wanderer herzlich empfing und die Abfüllanlage zeigte. Nach einer Erfrischung mit dem Mineralwasser ging es über den Herrenweg nach Neuegg zum Grillplatz beim Wodeturm und Wodeweiher. Das mystische Waldstück brachte den Besuchern die Sage vom Riesen Wode näher. Die Helfer der SK Ladis hatten alles für die hungrigen Wanderer vorbereitet. Gut gestärkt nutzten die Kinder Spielplatz und Wald zum Herumtoben. Mit dem gemeinsamen Rückweg endete ein erlebnisreicher Tag. Besonderer Dank gilt Kathrin und Viktor Markl für die Organisation sowie der SK Ladis und dem Tourismusverein Ladis für die Verpflegung.

SÖLL

KUFSTEINER MARKETENDERINNENTÖRGGELEN

Anfang Oktober fand erstmals das Marketenderinnentörggelen des Bataillons Kufstein beim Denggenhof in Söll statt. Einige Kompanien folgten der Einladung der Bataillonsmarketenderinnen Victoria Wagner (SK Söll) zu diesem geselligen Abend mit herausragendem herbstlichem Menü. Der Bataillonskommandant Major Manfred Schachner freute sich ebenso über die rege Teilnahme und betonte die Wichtigkeit des Zusammenhalts unter den Marketenderinnen vor allem auch Kompanie übergreifend.

RANGGEN

SCHÜTZENBATAILLON HÖRTENBERG ZOG BILANZ

Auf ein ereignisreiches Jahr konnte das Schützenbataillon Hörtenberg mit 15 Kompanien mit insgesamt 964 Mitgliedern im Rahmen seiner Bataillonsversammlung am 1. Oktober in Ranggen zurückblicken. Absoluter Höhepunkt war das Bataillonsschützenfest in Ranggen. Darüber hinaus konnten die Verantwortlichen der Hörtenberger, angeführt von Baon-Kommandant Mjr. Andreas Haslwanter, über eine ganze Reihe von Aktivitäten berichten. Schulungen zur Mitgliederverwaltung und ein Fahnenexerzieren fanden sich ebenso darunter wie Veranstaltungen für die Jungschützen wie die Prüfungen zum Jungschützen-Leistungsabzeichen oder zwei Bataillons-Jungschützentreffen. Das traditionelle Bataillonsschießen, diesmal in Wildermieming, rundete das vielfältige Programm schließlich ab. Auch der Terminkalender für das kommende Jahr füllt sich zusehends. Neben dem Bataillonsfest in Zirl, diesmal am 27. September, und dem Bataillonsschießen im März in Flaurling steigt am 17. Mai mit dem Alpenregionstreffen in Innsbruck ein besonderer Höhepunkt.

ST. ANTON AM ARLBERG

„FERDL" NÖBEL – 90 JAHRE

Die Schützenkompanie gratulierte ihrem langjährigen Mitglied mit einer Ehrensalve Am 7. Oktober feierte Ferdinand „Ferdl" Nöbel seinen 90. Geburtstag. Seit über sechs Jahrzehnten ist er ein treues und geschätztes Mitglied der Schützenkompanie, die selbstverständlich gerne zum Jubilar ausrückte, um ihm zu diesem besonderen Anlass die Ehre zu erweisen. Sichtlich ergriffen und voller Stolz nahm Ferdl die Ehrensalve entgegen.

TONI GRÖBER– 80 JAHRE

Die Schützenkompanie gratulierte herzlich zum runden Geburtstag Unser langjähriger Schützenkamerad Toni Gröber durfte am 12.Oktober seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Schützenkameraden feiern. Umrahmt von den Marketenderinnen zeigte sich Toni tief bewegt und dankbar über die vielen Glückwünsche.

PFUNDS

1. JAHRESTAG PINZGER CHRISTOPH

Am Sonntag, 28.Oktober 2025 fand in der Pfarrkirche Pfunds die Jahrtagsmesse für unseren allzu früh von uns gegangenen Viertel- und Regimentskommandanten Christoph Pinzger statt. Zahlreiche Schützenkameraden mit und ohne Tracht, Wegbegleiter und Freunde fanden sich zum Jahrtag von Christoph ein. Nach der würdigen Messe und anschließendem Gebet am Grab durch Pfarrer Werner Seifert nahmen die Anwesenden nochmals Abschied vom Stoffl. Auch ein Jahr nach seinem Tod sind die Spuren seines Wirkens noch allgegenwärtig und sein Verlust nach wie vor spürbar. Im Anschluss begaben sich zahlreiche Schützenkameraden auf den Weiler Wand, wo Christoph das alte Schulhaus von der Gemeinde erworben und liebevoll hergerichtet hat. Zu dieser Schule hatte er eine besondere emotionale Bindung, da hier seine Mutter zur Schule ging. Sein Schützenherz zeigt sich auch hier, da er eine Regimentsstube eingerichtet hat. Unmittelbar neben diesem Haus wurde eine Gedenktafel enthüllt, um auch ein sichtbares Zeichen der Würdigung seines Wirkens und des ehrenden Gedenkens an unseren Schützenkameraden Christoph Pinzger zu setzen.

GEDENKSCHIESSEN MJR. CHRISTOPH PINZGER

Am Sonntag, den 23. November, fand in Pfunds das Gedenkschießen für den viel zu früh verunglückten Viertel- und Regimentskommandanten Mjr. Christoph Pinzger statt. 127 Teilnehmer aus dem ganzen Oberland haben im Schützenheim in Pfunds die Gedenkscheibe beschossen. Der Schütze mit den besten zwei Teilern war Gerald Zangerle von der SK Kappl, vor Manuel Thurnes aus Serfaus und Reinhard Achenreiner aus Fiss. Ein herzlicher Dank gilt der SK Pfunds und Mjr. Hubert Juen für die Organisation.

GEBURTSTAGE

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

60

Paul Graber (Schwaz), Leonhard Krall (Westendorf), Alois Fuetsch (Matrei in Osttirol), Andreas Trostberger (Telfs), Paul Moosbrugger (Lechaschau), Franz Tagwerker (Imst), Peter Tabernig (Schlaiten), Werner Martini (Wattens), Christian Schuhmann (Aldrans), Josef Gratt (Hopfgarten), Stefan Wegscheider (Oberperfuss), Erwin Reinhart (Zirl), Wolfgang Schimpfössl (Flirsch), Franz Mair (Münster), Gerhard Prosch (Brixlegg), Hermann Hochschwarzer (Vomp), Egon Feldner (Prägraten am Großvenediger), Martin Kirchmair (Wattens), Florian Schrott (Arzl im Pitztal), Michael Salchner (Gries am Brenner), Günter Strasser (Gnadenwald), Richard Bachmann (Assling), Josef Mittermair (Flaurling), Harald Klement (Mieders), Walter Mark (Imst), Bernhard Schwendter (Kitzbühel), Anton Gussnig (Lienz), Hubert Kaltenbrunner (Absam), Hermann Kröll (Mayrhofen), Robert Plesoinig (Hall in Tirol), Otmar Kirchebner (Leutasch), Markus Berger (Prutz), Günther Huber (St. Johann in Tirol), Wolfgang Hüttner (Wernstein am Inn), Romed Plank (Thaur), Hubert Winkler (Landeck), Johann Luxner (Hall in Tirol), Christian Berger (Neustift im Stubaital), Peter Wagner (Kufstein), Wolfgang Prantl (Maurach), Georg Klammer (Kartitsch), Klaus Moser (Brixlegg), Hubert Schmid (Mils), Thomas Gstrein (Ötztal-Bahnhof), Hannes Kofler (Landeck), Thomas Eder (Kufstein), Franz Staggl (Arzl im Pitztal), Martin Eller (Schmirn), Günther LEITNER (Ötztal Bahnhof), Bernhard Zangerl (Kematen in Tirol), Thomas Berger (Unterperfuss), Maximilian Friedl (Oberndorf in Tirol), Wolfgang Wechner (Finkenberg), Michael Perle (Obsteig), Gerold WALDER (Ötztal Bahnhof), Werner Hell (Thaur), Paul Wucherer (Grins), Benno Gröber (Schönwies), Georg Walder (Abfaltersbach), Andreas Siess (Grins)

70

Sebastian Klaunzer (Matrei in Osttirol), Wolfgang Kozák (Scharnitz), Sigmund Kreidl (Finkenberg), Max Wegscheider (Gries im Sellrain), Harrie Bol (Birgitz), Reinhold Valle (Innsbruck), Alois Margreiter (Breitenbach am Inn), Sebastian Schwaighofer (Reith bei Kitzbühel), Werner Eder (Rinn), Anton Wurzer (Thaur), Josef Thöni (Landeck), Ernst Salcher (Zirl), Gotthard Lutz (Weißenbach), Helmut Pflaume (Landeck), Franz Wild (Mieders), Peter Auer (Obertilliach), Alois Oeg (Pfunds), Wolfgang Lener (Stans), Wilhelm Steixner (Schönberg im Stubaital), Siegfried Waldner (Grins), Erich Eder (Bruck am Ziller), Bernhard Wanner (Innsbruck), Manfred Walch (Mieming), Fritz Pittracher (Steinach am Brenner), Maria Luise Feichtner (Rum), Rudolf Ellinger (Niederau/Wildschönau), Georg Huber (Ramsau i.Z.), Josef Kreidl (Tux), Peter Senfter (Innervillgraten), Bernhard Hauser (Wildermieming), Franz Oberdanner (Grinzens), Peter Kröll (Mayrhofen), Michael Klammer (Obertilliach), Alfred Höllrigl (Arzl im Pitztal), Johann Scheiber (Umhausen), Josef Trixl (Fieberbrunn), Rudolf Eder (Finkenberg), Hansjörg Eberharter (Hippach), Ludwig Kössler (Tulfes), Gerhard Siegele (Mayrhofen), Albert Kirchmair (Ranggen), Andreas Trojer (Dölsach), Josef Auer (Radfeld), Josef sen. Wopfner (Thaur), Andreas Kelz (St. Urban), Gottfried Schapfl (Innsbruck),

80

Franz Gstir (Arzl im Pitztal), Rudolf Moser (Ebbs), Josef sen. Norz (Thaur), Hans Schiener (Innsbruck), Johann Juen (Mieming), Johann Raich (Sautens), Josef Wiedmayr (Kitzbühel), Robert Schwarzenberger (Schwaz), Reinhard Ferstl (Matrei am Brenner), Roland Guggenberger (Lienz), Konrad Kirchmair (Brixlegg), Franz Monitzer (Kitzbühel), Willi Wegscheider (Gries im Sellrain), Helmuth Gütl (Dölsach), Franz Tagger (Leisach), Franz Cebular (Navis), Peter Nothdurfter (Imst), Joschi Entner (Pertisau), Erich Schmidhofer (Finkenberg)

90

Johann Meßner (Mils), Walter Somweber (Ehrwald), Johann Oberhofer (Scheffau a. W. K.), Franz Sticker (Gerlos), Karl Lang (Kematen in Tirol), Hermann Wolf (Sellrain)

12. JUNI | 230. HERZ-JESU-GELÖBNISFEIER DES LANDES TIROL | INNSBRUCK

HERZ-JESU-GELÖBNIS FEIER DES LANDES TIROL

HERZ-JESU

AUSGABE #01/2026

TIROLER ADLER DAS MAGAZIN

Österreichische Post AG SM 24Z044348 S
Bund der Tiroler Schützenkompanien, Brixner Straße 1/6, 6020 Innsbruck

Bund der Tiroler Schützenkompanien

Herausgeber, Medieninhaber
Bund der Tiroler Schützenkompanien

Nächste Ausgabe
Mai 2026

Kontakt
tiroler-adler@tiroler-schuetzen.at

Folge uns auf

Gefördert von: LAND TIROL